

PROGRAMM



BONIFATIUSHAUS

Haus der Weiterbildung der Diözese Fulda

April 2018 – September 2018



Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	02
Vorwort	03
Religion und Theologie	05
Pflege und Gesundheitswesen	17
Politik und Zeitgeschichte	33
Familie und Frühe Bildung	43
Kreativität und Lebenskompetenzen	47
Bildung für die Zweite Lebenshälfte	55
Jugendbildung	63
Neues Lernen	67
Kunstaussstellungen	75
Fachtagungen	81
Unbehindert Leben	85
Übersicht und Ausblick der Bildungsurlaube	90
Allgemeine Hinweise und Geschäftsbedingungen	94
Kontakt, Bankverbindung, Bürozeiten	97
Profil und Team	98
Mitgliedschaften und Kooperationen	100
Kalender	102
Referentinnen und Referenten	108
Anfahrt	111

*Die Kirche ist missionarisch.
Christus sendet uns aus,
die Freude des Evangeliums
in die ganze Welt hinauszutragen
Papst Franziskus, Twitter 26.11.2013*

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde des Bonifatiushauses,

auf dem Titel unseres Halbjahresprogrammes sehen Sie dieses Mal ein Foto unserer Kunst- und Fotoausstellung „Übergangenes“. Der Künstler hat mit gutem Blick Straßen in Paris fotografiert und dabei Farben, Figuren und Muster von großem ästhetischen Wert herausgearbeitet, die sonst im wahrsten Sinne „übergangen“ werden.

Der kunstgeschichtlich versierte Beobachter wird sich sicher durch das Bild an die Bedeutung der Farbe Gold als Hintergrund erinnert fühlen: Es deutet die Ewigkeit, die Göttlichkeit und die Heiligkeit an. Vor diesem Hintergrund lässt einen die Darstellung und ihr Kontext stolpern. Gott setzt sich aus, man findet ihn in der Welt, nicht selten wird er übergangen und zugleich lässt er sich übergehen, weil er uns nicht überrumpeln will mit seiner Macht.

Unsere Bildungsarbeit will den Blick auf Welt und Gesellschaft genau auf diese Weise schärfen: dass wir Gott erkennen, ihn nicht übergehen und dass wir Mut haben, auf ihn hinzuweisen auch in vermeintlich unpassenden Kontexten.

Für das Team des Bonifatiushauses,

Ihr

Gunter Geiger



Menschenrechte und Pflege

Ein interdisziplinärer Diskurs zwischen Freiheit und Sicherheit



www.shop.budrich-academic.de

Marco Bonacker

Gunter Geiger (Hrsg.)

2018. ca. 290 Seiten, Kart. ca. 24,90 €

ISBN: 978-3-8474-2182-5

Menschenrechte müssen immer wieder konkret ausbuchstabiert werden, um umgesetzt werden zu können. Gerade in der Pflege stehen sich dabei die Grundwerte von Freiheit und Sicherheit gegenüber und müssen immer wieder neu abwägend in Beziehung gesetzt werden. Das Buch greift das Spannungsfeld von Freiheit und Sicherheit auf und thematisiert durch seinen interdisziplinären Ansatz die Frage nach den Menschenrechten in der Pflege

Die Herausgeber:

Dr. Marco Bonacker,

Bildungsreferent der Katholischen Akademie Fulda

Gunter Geiger,

Direktor der Katholischen Akademie Fulda



Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

Der eigene Glaube ist ein wichtiger, sinnstiftender Teil jedes Menschen. Mit unseren Bildungsangeboten wollen wir Interessierte in unseren Glauben an Jesus Christus einführen und sie anleiten, darin zu wachsen und sich zu entwickeln. Unsere Angebote reichen von bibeltheologischen Veranstaltungen über Vorträge zu wichtigen christlichen Festen, Ereignissen und Heiligen bis hin zur Auseinandersetzung mit der Rolle der Kirche in Geschichte und Gegenwart – auch im Sinne einer christlichen Ethik, die ihre Vorstellungen einer gerechten Welt deutlich machen will.

April 2018 – September 2018

Religion und Theologie

V.-NR. 11699

26.03.2018, 19:00 Uhr

Vortrag zur Karwoche

“Was ist die Schuld, in was für Missetaten bist du geraten?”

Unschuldig zu leiden stellt Gottes Gerechtigkeit infrage. Mit diesem Problem rang schon die Gemeinde um den »Gottesknecht« im Buch Jesaja (42,1–4; 49,1–6; 50,4–9; 53,1–11), und mit demselben Problem hatten auch die Jüngerinnen und Jünger Jesu zu ringen. Das Matthäusevangelium versucht, Jesu Leiden mit den »Gottesknechtsliedern« aus dem Buch Jesaja zu deuten, und Johann Sebastian Bach hat seine Matthäuspasion anhand desselben roten Fadens gestaltet.

Referent/-in	Prof. Dr. Klaus Bieberstein, Hamburg
Leitung	Burkhard Kohn
Kostenbeitrag	Eintritt frei
Anmeldung	aus organisatorischen Gründen erbeten unter info@bonifatiushaus.de oder telefonisch unter 0661/8398-117
Teilnehmerzahl	offen

V.-NR. 11700

27.03.2018, 19:00 Uhr

Vortrag zur Karwoche

“Gemeinsames Abendmahl? – neutestamentliche Perspektiven

Ein gemeinsames Mahl war immer schon eine der wichtigsten Möglichkeiten, mit Hilfe derer Menschen Freundschaft und gegenseitige Zugehörigkeit ausgedrückt haben. Auch das II. Vatikanische Konzil betont die Eucharistie als Quelle und Höhepunkt des christlichen Lebens und als Sakrament der Einheit mit Christus und untereinander. In der Praxis der christlichen Konfessionen ist das Abendmahl aber eher das Trennende: Wir Christen können nicht gemeinsam Abendmahl feiern. Welche Impulse und Perspektiven bietet das Neue Testament im Hinblick auf das gemeinsame Abendmahl?

Dazu der Vortrag mit Prof. Dr. Ansgar Wucherpfennig aus Frankfurt.

Referent/-in	Prof. Dr. Ansgar Wucherpfennig SJ, Frankfurt
Leitung	Burkhard Kohn, Bonifatiushaus Fulda
Kostenbeitrag	Eintritt frei
Anmeldung	aus organisatorischen Gründen erbeten unter info@bonifatiushaus.de oder telefonisch unter 0661/8398-117
Teilnehmerzahl	offen

V.-NR. 12161

18.04.2018, 19:00 Uhr

Akademieabend

Luther und Melanchthon – Szenen einer Beziehung

Zwei Freunde? Zwei Kollegen? Lehrer und Schüler? Es ist nicht einfach, das Verhältnis der beiden Reformatoren zu verstehen. Sie haben sich sehr geschätzt, haben aber auch aneinander gelitten. Zwei große Begabungen und zugleich zwei unterschiedliche Temperamente sind in Wittenberg zusammengekommen. Fast 28 Jahre dauerte ihre Zusammenarbeit, ohne die die Reformation nicht vorstellbar wäre. Dr. Stefan Rhein zeichnet dieses gemeinsame Leben und Wirken in Anekdoten und Texten nach.

Referent: Dr. Stefan Rhein

Nach der Dissertation über „Philologie und Dichtung. Melanchthons griechische Gedichte“ war Stefan Rhein, geb. 1958, von 1988 bis 1997 Kustos am Melanchthonhaus in Bretten, zudem seit 1994 im Nebenamt Leiter der Reuchlin-Forschungsstelle der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. 1998 wurde er Vorstand und Direktor der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt.

Seit dem Jahr 2000 ist Stefan Rhein außerdem Vorsitzender der kulturtouristischen Initiative „Wege zu Luther“ e. V., in der die wichtigsten Lutherstätten der neuen Bundesländer zusammenarbeiten.

Ab 2007 baute er die staatliche Geschäftsstelle „Luther 2017“ zur Koordination der bundesweiten Aktivitäten des Reformationsjubiläums auf.

Referent	Dr. Stefan Rhein
Leitung	Gunter Geiger
Kostenbeitrag	Eintritt frei Abendessen um 18.15 Uhr möglich (Kostenbeitrag 9,-- €)
Anmeldung bis	17.04.2018, Telefon 0661/8398-114 oder info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	offen

V.-NR. 11415

jeweils 19.00 Uhr

Monatliche Bibelabende

„Ich bin da!“ – Biblische Texte der Erscheinung Gottes bei den Menschen

Die Bibel ist das Buch der ‚Geschichte Gottes mit seinen Menschen‘ (Dieter Emeis). Von Anfang an ist Gott der, der sich den Menschen mitteilt und in Beziehung zu ihnen treten will: Den Vätern Israels, dem Volk, den Propheten und Königen, aber auch den Bedrängten, an den Rand Gedrängten und Verachteten. Dabei zeigt sich Gott auf je unterschiedliche Weise, zuletzt in der Person Jesu Christi als der, der selbst Mensch geworden ist. In der neuen Reihe der monatlichen Bibelabende wollen wir den Offenbarungen Gottes bei den Menschen im Alten und Neuen Testament nachgehen und danach fragen, was Gott uns darin jeweils zu sagen hat und wie er seine Geschichte mit uns Menschen fortschreibt. Die neue Reihe beginnt dann wieder im Oktober. Thema und Termine entnehmen Sie bitte dem nächsten Halbjahresprogramm.

TERMINE

12.04.2018; 17.05.2018; 21.06.2018

Beginn	jeweils donnerstags um 19:00 Uhr im Bonifatiushaus Fulda
Referent	Burkhard Kohn
Anmeldung	Jeweils bis einen Tag vorher möglich Telefon 0661/8398-117 oder per E-Mail info@bonifatiushaus.de
Kostenbeitrag	5,-- € pro Abend

Allgemeine Vorschau:

V.-NR. 12164

13.10.2018; 10:00 Uhr

Studententag

„Wie heilte Jesus die Menschen seiner Zeit? – Ausgewählte Heilungsgeschichten der Evangelien, mit jüdischen Augen beleuchtet

Mit dem jüdischen Religionswissenschaftler Dr. Yuval Lapide

V.-Nr. 12165

13.10.2018; 19:00 Uhr

Akademieabend

„Ist das Johannes-Evangelium antisemitisch?“

Mit dem jüdischen Religionswissenschaftler Dr. Yuval Lapide

V.-NR. 12139

14.05.2018, 19:00 Uhr

Die Zukunft der Kirche Krisen, Aufbruch und Barmherzigkeit

Walter Kardinal Kasper (Rom) im Gespräch mit Meinhard Schmidt-Degenhard

Er ist einer der engsten Vertrauten von Papst Franziskus. Seine „Theologie der Barmherzigkeit“ prägt das Pontifikat des latein-amerikanischen Papstes. Walter Kasper - vor über 60 Jahren zum Priester geweiht hat, der heute 85jährige sieben Päpste und das II. Vatikanische Konzil erlebt. Seitdem Franziskus im Vatikan regiert, spürt Walter Kasper so etwas wie „Frühlingsgefühle“. Aber das Reformwerk des seit 5 Jahren amtierenden Papstes gerät ins Stocken, Gegner positionieren sich, der Elan lässt nach. Was meint heute das Wort von der ‚ecclesia semper reformanda‘- von der Kirche, die immer der Reform(ation) bedarf? Immerhin: Papst Franziskus (war) und ist für manche Überraschung gut – weiß auch Walter Kardinal Kasper zu berichten.

Leitung	Gunter Geiger
Kostenbeitrag	Eintritt frei! Abendessen um 18.15 Uhr möglich (Kostenbeitrag 9,-- €)
Anmeldung bis	13.05.2018, Telefon 0661/8398-114 oder info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	Offen

Kooperationsveranstaltung mit der KEB Hessen

V.NR. 12143

13.06.2018, 19:00 Uhr

Romano Guardini - ein Vordenker für heute?

Als einer der herausragendsten Theologen und Religionsphilosophen des 20. Jahrhunderts ist Romano Guardini weit über die Grenzen theologischer Fachgespräche hinaus für eine ganze Generation prägend geworden. Sein Blick auf die Kirche und seine lebendige Spiritualität war vor allem für junge Menschen anziehend. Seine Schriften waren gerade in den 50er und 60er Jahren einem breiten Publikum bekannt. Nicht zuletzt wurde er eine prägende Gestalt der Kirche am Vorabend des Zweiten Vatikanischen Konzils. Welche Ansätze bietet sein Werk für uns heute?

Referentin	Prof. Dr. Hanna Barbara Gerl-Falkovitz, Dresden
Leitung	Dr. Marco Bonacker
Kostenbeitrag	Eintritt nach Anmeldung frei
Anmeldung	unter info@bonifatiushaus.de oder 0661-8398-113.



V.-NR. 12158

19.06.2018, 10:30 Uhr

Studientag

„Als Mann und Frau schuf er sie..“ (Gen 1,27)

Mann und Frau in Judentum und Christentum Jüdisch-Christliches Lehrhaus

In Fortsetzung unserer Veranstaltungen zum Jüdisch-Christlichen Lehrhaus mit Rabbi Andrew Steiman und Dr. Andreas Ruffing geht es dieses Mal um die Vorstellungen von Mann und Frau in Judentum und Christentum.

Der Begriff ‚Lehrhaus‘ kommt aus dem Jüdischen. Ein jüdisches Lehrhaus ist eine religiöse Schule für Erwachsene, die sich unter der Leitung von Gelehrten mit der Tora befassen. Nach den Schrecken des Ersten Weltkriegs griff Franz Rosenzweig auf die Institution des Lehrhauses zurück, um die deutschen Juden wieder an ihren Glauben heran zu führen.

Ein besonderes Kennzeichen dieser Lehrhäuser nach dem Krieg war die Offenheit für den interreligiösen Dialog, vor allem mit dem Christentum. Berühmt wurden die unter Leitung von Martin Buber mit christlichen Gesprächspartnern geführten jüdischen-christlichen Lehrhausdialoge. Diese Tradition möchten wir mit unserer Veranstaltung fortsetzen.

Referenten Rabbi Andrew Steiman, Rabbiner im Altenheim
der Henry und Emma Budge-Stiftung, Frankfurt/
Main

Dr. Andreas Ruffing, Seelsorgeamt des
Bischöflichen Generalvikariats Fulda

Leitung Burkhard Kohn

Kostenbeitrag 29.-- € inkl. Mittagessen

Anmeldung bis 13.06.2018 unter info@bonifatiushaus.de oder
telefonisch unter 0661- 8398-117

Teilnehmerzahl begrenzt

Theologie im Fernkurs



Theologie im Fernkurs ist ein von der Deutschen Bischofskonferenz installiertes Fernstudienangebot der Katholischen Akademie Domschule Würzburg (fernkurs-wuerzburg.de).

Das Bistum Fulda bietet sowohl für den Grundkurs als auch für den Aufbaukurs eine Studienbegleitung an. Diese findet einmal im Monat an einem Samstag statt: im Bonifatiushaus Fulda.

Dabei werden die Lehrbriefe durchgesprochen, Fragen geklärt und Themen vertieft.

Jeder, der sich in Würzburg für einen der beiden Kurse eingeschrieben hat, kann jederzeit in die Kursbegleitung einsteigen.

Für wen kommt der theologische Fernkurs in Frage?

...für alle, die ihr theologisches Wissen vertiefen wollen

...für alle, die zum ständigen Diakonat berufen sind

...für alle, die als Gemeindeferent/in arbeiten wollen

Wenn Sie Fragen zum Fernkurs haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Ihr Ansprechpartner im Bistum Fulda: Dr. Marco Bonacker

bonacker@bonifatiushaus.de / 0661-8398 – 155

V.-NR. 12159

03.-05.08.2018, 18.30 Uhr

Biblisches Wochenende

Mit Jesus auf dem Weg

- Das Markusevangelium -

Wer ist dieser Jesus, den seine Anhänger als Christus bekennen? Markus hat zur Beantwortung dieser Frage eine neue literarische Form geschaffen: das Evangelium. Und er nimmt uns mit auf den Weg Jesu: von der Verkündigung in Galiläa bis zum Tod in Jerusalem. Zugleich geht Markus den Erkenntnisweg der Menschen nach, die Jesus begegneten: von deren weltlichen Hoffnungen, die sie mit Jesus verbanden, bis hin zur Einsicht: „Wahrhaftig, dieser Menschen war Gottes Sohn“ (Mk 15,39).

Das Evangelium nach Markus, aus dem die liturgischen Texte des aktuellen Lesejahres entnommen sind, ist das älteste Evangelium des Neuen Testaments. Es ist damit zugleich das erste und kürzeste Glaubens-Kompendium, das uns vor Augen stellt, was Leben, Leiden, Tod und Auferstehung Jesu für uns bedeuten.

Am Wochenende werden wir uns mit dem Evangelisten Markus auf Spurensuche nach dem Wesentlichen dieser Menschwerdung Gottes und unseres christlichen Glaubens begeben. Referenten sind Dr. Martin Hochholzer und Burkhard Kohn, die vielen aus den Bibelgrundkursen und biblischen Wochenenden im Bistum Fulda bekannt sind.

Referent/

Tagungsleitung Burkhard Kohn
 Dr. Martin Hochholzer, Erfurt

Kostenbeitrag 95,-- €

Anmeldungen bis 30.07.2018 unter info@bonifatiushaus.de oder
 telefonisch unter 0661-8398-117

Teilnehmerzahl 20

V.-NR. 12156

13.08.2018, 19:00 Uhr

Akademieabend

„Das Paradies ist da, wo ich bin.“ (Voltaire)

Zur ikonografischen Entwicklungsgeschichte des Paradies-Motivs bis zur Gegenwart

Im Anschluss an den Vortrag: Eröffnung der Paradiesausstellung „Onedayparadises“ mit Werken von Margret Berger

Dr. phil. Ilonka Czerny M.A., Kunsthistorikerin - Studium der Kunstgeschichte, Kunstpädagogik und Theologie in Frankfurt/M., Innsbruck und Kassel. 1992-2001 Mitarbeiterin am Museum für Moderne Kunst, Frankfurt/M., seit 2001 Referentin für Kunst an der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Abschluss der Promotion mit der Disputation 2003 zum Thema: Die Gruppe SPUR (1957-1965). 2006-2015 Lehrauftrag an der Pädagogischen Hochschule Weingarten im Fachbereich Kunst, seit 2008 Lehrauftrag an der dualen Hochschule Baden-Württemberg, Ravensburg, im Fachbereich Medientheorie. 2008 Berufung in die Kulturkommission (Untergruppe „Bildende Kunst“) des 2. Ökumenischen Kirchentages 2010 in München. 2009 Lehrauftrag an der Universität Durban, Südafrika, im Fachbereich Kunsttheorie. 2010 „Visiting Professor“ an der Kunstakademie Vilnius, Litauen, im Fachbereich Kunstgeschichte & Kunsttheorie und UNESCO Kulturmanagement & Kulturpolitik.

Leitung	Gunter Geiger
Kostenbeitrag	Eintritt frei!
Anmeldungen bis	13.08.2018, Telefon 0661/8398-114 oder info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	Offen





Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

Körper und Seele gehören zusammen. Das christliche Menschenbild geht davon aus, dass jeder Mensch, ob gesund oder krank, von Gott geliebt ist. Und dennoch ist der gesundheitliche Zustand nicht unwichtig für unser Verhältnis zum Leben. Berufe in Medizin und Pflege tragen dazu bei, dass Gesundheit und eine ganzheitliche Sicht auf den Menschen möglich wird. Dazu bieten wir eine Vielzahl weiterführender Veranstaltungen und Fortbildungen an und geben so der Entwicklung und dem Austausch im Gesundheitswesen Raum.

April 2018 – September 2018

Pflege und Gesundheitswesen

V.-NR. 12144

10.04.2018, 10:00-16:30 Uhr

Gewaltprävention in der Pflege

Fortbildung im Rahmen des HGBP

Seit 2012 gibt das Hessische Gesetz für Betreuung und Pflege den rechtlichen Rahmen vor, wie Menschen in Unterbringungssituationen betreut und behandelt werden sollen. Dabei spielt vor allem die Vermeidung freiheitsentziehender Maßnahmen eine große Rolle. Durch die Novellierung des Gesetzes ist darüber hinaus die Gewaltprävention besonders in den Fokus der ethisch verantworteten Pflege gelangt. Diese Fortbildung gibt einen rechtlichen und pflegewissenschaftlichen Überblick und erörtert praktische Fallbeispiele der Gewaltprävention in der Pflege.

Referenten Dr. Anna Schwedler, Uni Frankfurt;
Lieselotte Lieding M.Sc., FH Fulda
Regine Krampen B.Sc., RP Gießen;
Olga Tigges (QM-Mediana Fulda); Antje Bettinger
(AntoniusNetzwerk mensch Fulda)

Leitung Dr. Marco Bonacker

Kostenbeitrag 175,-- € inkl. Mittagessen, Kaffee und Kuchen,
Tagungsgetränke

Vor Kursbeginn zu überweisen an:

Sparkasse Fulda

IBAN: DE66 5305 0180 0041 080072

BIC: HELADEF1FDS

Verwendungszweck: HGBP2018

Anmeldungen bis bis zum 06.04. an info@bonifatiushaus.de oder
unter 0661-8398-114

Hinweis Ein detailliertes Programm finden Sie auf
unserer Homepage.

Eine Kooperationsveranstaltung von:

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration



Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

V.-NR. 12145

06.06.2018, 19:00 Uhr

Informationsabend

Hospiz- und Sterbebegleitung -

Die letzte Zeit ist ein besonderes Stück Leben.

Sterbende auf ihrem letzten Weg zu begleiten ist eine ur-christliche Aufgabe. Die ersten Hospize sind demgemäß christlichen Ursprungs und auch die moderne Hospizbewegung (Cicely Saunders) wurzelt in der christlichen Überzeugung, dass jeder Mensch bis zu seinem Lebensende Liebe, Nähe und Begleitung verdient. An diesem Abend wollen wir das Konzept des Hospizentrums der Malteser vorstellen und so zugleich auf die Möglichkeit der Nutzung hinweisen wie auch Wege zur eigenen Freiwilligenarbeit aufzeigen. Das Ziel des ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienstes ist, auf die individuellen Wünsche und Bedürfnisse schwerkranker und sterbender Menschen und ihrer Angehörigen einzugehen. Im Vordergrund stehen dabei die Wünsche, nicht alleine gelassen zu werden, nicht unter Schmerzen leiden zu müssen, unerledigte Dinge noch zu regeln und sich aussprechen zu können. Für diese sensible Aufgabe werden von uns hierfür qualifizierte ehrenamtliche Helferinnen und Helfer eingesetzt.

Referenten Wilfried Wanjek
 (Leiter Hospizzentrum der Malteser)
 Ludwig Wagner
 (Ehrenamtlicher Hospizbegleiter)
 Petra Dombrowski
 (Ehrenamtliche Hospizbegleiterin)

Tagungsleitung Dr. Marco Bonacker
Kostenbeitrag Eintritt nach Anmeldung frei
Anmeldungen Anmeldung unter info@bonifatiushaus.de
 oder 0661-8398-113



V.-NR: 12152

31.08.2018, 9:00 Uhr

Hilfe, ich brauche neue Ideen – für Mann und Frau!

Wer mit Gruppen oder in der Einzelbetreuung arbeitet, braucht immer wieder neue und abwechslungsreiche Übungen. Dieses Seminar bietet Anregungen zur Ganzheitlichen Aktivierung, die sich gut in die Beschäftigungsarbeit und in den Pflegealltag integrieren lassen. Spiel- und Übungsideen unter Einbeziehung biografischer Elemente werden Ihren Fundus bereichern.

Inhalte: Wertschätzende, achtsame und aufrichtige Betreuung, Aspekte der Biographiearbeit im Gedächtnistraining und Betreuung, Erörterung thematischer Gestaltungsmöglichkeiten von sinnhaften und alltagsnahen Übungseinheiten zum „mittendrin sein“ und „Lebensfreude haben“, Themenangebote für Männer in der Betreuung und kleine Auswahl an Sitztänzen.

Bestücken Sie Ihren „Beschäftigungskoffer“ mit neuen Ideen- und das in entspannter und fröhlicher Atmosphäre.

Das Seminar entspricht den gesetzlichen Fortbildungsmaßnahmen für Betreuungskräften nach den Vorgaben des § 45 b, SGB XI

Referentin	Sabine Tietze
Leitung	Gunter Geiger
Kostenbeitrag	135,-- € (inkl. Tagungsgetränke und Mittagessen)
Anmeldung bis	22.08.2018, Telefon 0661/8398-114 oder info@bonifatiushaus.de

Weiterbildung „Führen und Leiten“

gemäß Hessischer Weiterbildungs- und Prüfungsordnung für die Pflege und Entbindungspflege vom 06. Dezember 2010 in der Fassung vom 03. Dezember 2015

Weiterbildung zur Praxisanleitung

Programminformationen

Berufsbegleitende Weiterbildung in 2 Modulen

Der Kurs umfasst 2 Module mit insgesamt 210 Unterrichtsstunden und 160 berufspraktischen Stunden. Wir bieten Ihnen den Kurs auf der Grundlage der aktuellen Hessischen Weiterbildungs- und Prüfungsordnung vom 3. Dezember 2015 an. In den Zeiten zwischen den Weiterbildungsmodulen absolvieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die vorgeschriebenen Berufspraktika. Mit der erfolgreichen Absolvierung aller Kursmodule erhalten Sie ein Zertifikat über den erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung.

Bonifatiushaus Seminar Service Umgebung

Kursbegleitend steht den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern eine passwortgeschützte, onlinebasierte Dokumentenumgebung zur Verfügung. Hierüber können umfangreiche kursrelevante Dokumente und Materialien abgerufen, eingesehen und mit den Kursdozentinnen und Kursdozenten bearbeitet werden.

Zugangsvoraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege, der Altenpflege, der Kinderkrankenpflege oder der Entbindungspflege sowie eine zweijährige Berufspraxis in den genannten Berufsfeldern.

Kursleitung

Bianca Keller, Dipl. Pflegepädagogin

Ulrich Dreismickenbecker, Wertekonzepte Speyer

Kontakt und Anmeldung

Für Rückfragen oder Ihre Anmeldung wenden Sie sich an Frau Nadine Wehner, Telefon 0661-8398-114 oder per E-Mail unter info@bonifatiushaus.de

Übersicht – Kursmodule

Mo. 21.01.2019 - Mi. 30.01.2019

Grundmodul 2*

Kommunikation, Anleitung und Beratung
60 Unterrichtsstunden

Mo. 29.04.2019 - Mi. 22.05.2019

Fachmodul 1

Lernende in der Pflege anleiten

150 Unterrichtsstunden

*Wenn Sie bereits die Weiterbildung zur Station-, Gruppen- und Wohnbereichsleitung nach der WPO-Pflege absolviert haben, haben Sie damit auch bereits das Grundmodul 2 erfolgreich absolviert und müssen diese nicht erneut belegen. Bei entsprechendem Nachweis absolvieren Sie dann nur das Fachmodul 1. Voraussetzung hierfür ist, dass Ihre Weiterbildung nicht länger als 4 Jahre zurückliegt. Für den Fall, dass Ihre Weiterbildung länger als 4 Jahre zurückliegt, können Sie das bereits absolvierte Grundmodul 2 auch verwenden. Hierzu bedarf es jedoch zuvor der Bestätigung durch das Regierungspräsidium Darmstadt.

Umgekehrt gilt dies auch: Sollten Sie zukünftig zusätzlich die Weiterbildung zur Stations-, Gruppen- und Wohnbereichsleitung absolvieren wollen, müssen Sie das im Rahmen der Weiterbildung zur Praxisanleitung belegte Grundmodul 2 nicht erneut absolvieren und anstelle der erforderlichen 480 Stunden nur 420 Stunden besuchen.

Weiterbildung zur Stations-, Gruppen- und Wohnbereichsleitung

Programminformationen

Berufsbegleitende Weiterbildung in 7 Modulen

Der Kurs umfasst 7 Module mit insgesamt 480 Unterrichtsstunden und 240 berufspraktischen Stunden. Wir bieten Ihnen den Kurs auf der Grundlage der aktuellen Hessischen Weiterbildungs- und Prüfungsordnung vom 3. Dezember 2015 an. In den Zeiten zwischen den Weiterbildungsmodulen absolvieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die vorgeschriebenen Berufspraktika. Mit der erfolgreichen Absolvierung aller Kursmodule erhalten Sie ein Zertifikat über den erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung.

Bonifatiushaus Seminar Service Umgebung

Kursbegleitend steht den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern eine passwortgeschützte onlinebasierte Dokumentenumgebung zur Verfügung. Hierüber können umfangreiche kursrelevante Dokumente und Materialien abgerufen, eingesehen und mit den Kursdozentinnen und Kursdozenten bearbeitet werden. Dies sichert den Lernerfolg und trägt dazu bei, die Weiterbildungsinhalte nachhaltig und zeitlich flexibel lernen zu können.

Zugangsvoraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege, der Altenpflege, der Kinderkrankenpflege oder der

Entbindungspflege sowie eine zweijährige Berufspraxis in den genannten Berufsfeldern.

Kursleitung

Bianca Keller, Dipl. Pflegepädagogin

Ulrich Dreismickenbecker, Wertekonzepte Speyer

Kontakt und Anmeldung

Für Rückfragen oder Ihre Anmeldung wenden Sie sich an Frau Nadine Wehner, Telefon 0661-8398-114 oder per E-Mail unter info@bonifatiushaus.de

Übersicht – Kursmodule – Termine

Mo. 10.09.2018 – Fr. 21.09.2018

Fachmodul 1

Führungsrolle und -aufgaben

90 Unterrichtsstunden

Mo. 05.11.2018 – Fr. 16.11.2018

Fachmodul 2

Prozesssteuerung, Qualität und Instrumente des wirtschaftlichen Handelns

90 Unterrichtsstunden

Mo. 07.01.2019 – Mi. 16.01.2019

Fachmodul 3

Rechts- und Organisationsrahmen für die Personalführung

60 Unterrichtsstunden

Mo. 21.01.2019 – Mi. 30.01.2019

Grundmodul 2

Kommunikation, Anleitung und Beratung

60 Unterrichtsstunden

Mo. 25.03.2019 – Mi. 03.04.2019

Grundmodul 1

Pflegewissenschaften und Pflegeforschung

60 Unterrichtsstunden

Mo. 27.05.2019 – Mi. 05.06.2019

Grundmodul 3

Gesundheitswissenschaft, Prävention und Rehabilitation

60 Unterrichtsstunden

Mo. 12.08.2019 – Mi. 21.08.2019

Grundmodul 4

Wirtschaftliche und rechtliche Grundlagen

60 Unterrichtsstunden

Weiterbildung zur Leitenden Pflegefachkraft

Programminformationen

Berufsbegleitende Weiterbildung in 2 Modulen

Der Kurs umfasst 2 Fachmodule mit insgesamt 240 Unterrichtsstunden und 160 berufspraktischen Stunden. In den Zeiten zwischen den Weiterbildungsmodulen absolvieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die vorgeschriebenen Berufspraktika. Mit der erfolgreichen Absolvierung aller Kursmodule erhalten Sie ein Zertifikat über den erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung.

Bonifatiushaus Seminar Service Umgebung

Kursbegleitend steht den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern eine passwortgeschützte onlinebasierte Dokumentenumgebung zur Verfügung. Hierüber können umfangreiche kursrelevante Dokumente und Materialien abgerufen, eingesehen und mit den Kursdozentinnen und Kursdozenten bearbeitet werden. Dies sichert den Lernerfolg und trägt dazu bei, die Weiterbildungsinhalte nachhaltig und zeitlich flexibel lernen zu können.

Zugangsvoraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege, der Altenpflege, der Kinderkrankenpflege oder der Entbindungspflege sowie eine zweijährige Berufspraxis in den genannten Berufsfeldern.

Kursleitung

Bianca Keller, Dipl. Pflegepädagogin

Ulrich Dreismickenbecker, Wertekonzepte Speyer

Kontakt und Anmeldung

Für Rückfragen oder Ihre Anmeldung wenden Sie sich an Frau Nadine Wehner, Telefon 0661-8398-114 oder per E-Mail unter info@bonifatiushaus.de

Übersicht – Kursmodule – Termine

Mo. 28.05.2018 - Fr. 08.06.2018

Fachmodul 5

Personalmanagement

90 Unterrichtsstunden

Mo. 25.02.2019 – Mi. 20.03.2019

Fachmodul 4

Management und Organisation

150 Unterrichtsstunden

Optional können Sie zwei zusätzliche Fachmodule belegen, um sich für den

Abschluss zur Pflegedienst-, Einrichtungs- und Heimleitung

zu qualifizieren

Mo. 27.08.2018 - Fr. 07.09.2018

Fachmodul 6

Unternehmens- und Geschäftsführung
90 Unterrichtsstunden

Mo. 08.10.2018 - Fr. 19.10.2018

Fachmodul 7

Wirtschaftlich managen
90 Unterrichtsstunden

Bei Absolvierung der beiden zusätzlichen Fachmodule für den Abschluss zur Pflegedienst-, Einrichtungs- und Heimleitung erhöht sich der Umfang der berufspraktischen Anteile um zusätzlich 160 Stunden.

8. (2018) und 9. Kurs (2019)

Basisqualifikation Trauerbegleitung für Haupt- und Ehrenamtliche

Wir laden ein:

In Trägerschaft der Trauerarbeit im Bistum Fulda sind alle haupt- und ehrenamtlich Interessierten an Trauerarbeit eingeladen. Der Kurs erfüllt gängige Standards der Trauerbegleitung. Es werden insgesamt 12 Module angeboten, mit jeweils 9 Unterrichtseinheiten. Für eine Zertifizierung durch die Trauerarbeit im Bistum Fulda sind 80 Stunden (mind. 9 Module) erforderlich. Dabei sind bestimmte Module verpflichtend. Jedes Modul ist in sich abgeschlossen und kann einzeln gebucht werden. Innerhalb von zwei Jahren ist damit der vollständige Kurs zu unterschiedlichen Zeiten absolvierbar, da jedes Modul zweimal angeboten wird.

Der Kurs für 2018 hat schon angefangen. Da die Module aber in sich abgeschlossen sind, ist ein Einstieg jederzeit möglich. Fehlende Module können dann 2019 nachgeholt werden.

Ziele

Der Kurs informiert über Grundkenntnisse in der Begegnung mit Trauernden, ihren Reaktionen und über den Umgang mit ihnen. Die Auseinandersetzung mit den eigenen biografischen Trauererfahrungen werden in einzelnen Modulen und innerhalb aller Module ermöglicht.

Der Kurs zielt auf die Befähigung im Umgang mit Trauernden. Dabei geht es um:

- eigene Erfahrungen mit Trauer
- Begegnungen und Anregungen im Umgang mit Trauernden bei Erwachsenen, aber auch bei Kindern und Jugendlichen
- Trauer in verschiedenen Umfeldern, wie Gemeinde, Schule, Liturgie
- Praxisanregungen und Praxisfelder verschiedener Trauer

Veranstaltungen

Jeweils samstags von 9.00 – 19.30 Uhr, sonntags bis 18.00 Uhr. Die Teilnahme der mit * gekennzeichneten Module ist für den Erhalt des Zertifikats verpflichtend.

Sa. 22. Sept. 2018 oder Sa. 24. Aug. 2019

Modul 7: Das eigene Lebenszeichen entwerfen...

Referent: Bernd Foerster, Steinbildhauer

So. 23. Sept. 2018 oder So. 25. Aug. 2019

Modul 8: Methoden und Anregungen zur Trauerbegleitung*

Exkursion in den Garten der Erinnerung

Sa. 20. Okt. 2018 oder Sa. 12. Okt. 2019

Modul 9: Gespräche mit Trauernden

Selbstfürsorge - Guter Umgang mit sich selbst*

So. 21. Okt. 2018 oder So. 13. Okt. 2019

Modul 10: Trauerarbeit in liturgischen Formen

Sa. 24. Nov. 2018 oder Sa. 2. Nov. 2019

Modul 11: Trauer in der Schule

Exkursion in die kirchl. Schulabteilung und die AV-Medienstelle
des Bistums Fulda

Referentin: Marlis Felber, Schulabteilung GV Fulda

So. 25. Nov. 2018 oder So. 3. Nov. 2019

Modul 12: Trauerarbeit in der Gemeinde

Grundlage: Ich bin bei euch alle Tage Trauerarbeit in Gruppe und
Gemeinde Lahnverlag, von Werner Gutheil

Sa. 19. Jan. 2019

Modul 1: Begegnung mit dem Tod*

So. 20. Jan. 2019

**Modul 2: Sterben, Tod und Trauer in unserer
Gesellschaft***

Sa. 23. Febr. 2019

Modul 3: Würdiger Umgang mit dem Leichnam*

Exkursion ins Haus des Abschiedes nach Kalbach

Referent: Leitung der Pietät Traud

So. 24. Febr. 2019

**Modul 4: Trauer und Depression
Trauer und Trauma***

Sa. 9. März 2019

Modul 5 Trauer um ein Kind*

So. 10. März 2019

Modul 6: Trauer bei Kindern und Jugendlichen*

Ergänzend wird noch ein Modul mehrfach im Bonifatiushaus und
im Bildungshaus Kloster Salmünster angeboten: **s. Schreibwerk-
statt Patientenverfügung (s. Kurse 08.11.17 und 21.02.18)**

Kursleitung/Referent

Pfr. Werner Gutheil, Diözesanseelsorger für Trauernde im Bistum
Fulda

Zur Person

Langjähriger Klinikpfarrer(1997 bis 2009), Klinische Ausbildung, Weiterbildung in Pastoralpsychologie bei Prof. Dr. Karl Frielingsford, St. Georgen Ffm, Fortbildung mit großer Trauerbegleitung am TPI Mainz, Basisausbildung für Familientrauer bei Mechthild Schroeter – Rupieper, Weiterbildungskurse in Hypnotherapeutische Trauerbegleitung bei Roland Kachler, Palliative Care für Nichtpflegende und Sozialarbeiter, Ethikberater im Gesundheitswesen, Weiterbildung in Traumatherapie und Beratung im Zentrum für Psychotraumatologie und Traumatherapie Niedersachsen (zptn) bei Lutz Besser

Seit 2009 Diözesanseelsorger für Trauernde im Bistum Fulda, Leiter des Trauerzentrum Rhönstraße 8, Hanau und in der Weiterentwicklung der Trauerarbeit im Bistum Fulda.

Teilnehmerbeitrag

120,-- € Modul am Samstag (42,-- € Verpflegung: Getränke, Mittag- und Abendessen, Kaffee und Kuchen;

78,-- € Kursgebühren: Arbeitsmaterialien (digital), Kursmaterialien, Kursleitung und Referentenkosten)

113,-- € Modul am Sonntag (35,-- € Verpflegung, ohne Abendessen; 78,-- €, Kursgebühren, wie oben)

Teilnehmerzahl

15 – 20 Personen

Rückfragen

Bei Diözesanseelsorger Werner Gutheil, Tel. 06181- 42 898 44 oder 0661- 87 579, oder per Mail:

werner.gutheil@trauern-warum-allein.de

Anmeldung

Bonifatiushaus, Margarete Litwin unter Telefon 0661/ 83 98-117 oder per Mail an: info@bonifatiushaus.de.

V.-NR. 12163

29.09.2018, 9:00 Uhr

Studientag

Schreibwerkstatt Patientenverfügung

Immer mehr Menschen wollen selbst bestimmen, wie sie sterben wollen und nutzen Patientenverfügungen, Vorsorge- und Betreuungsvollmachten, um ihre Wünsche für die letzte Phase des Lebens festzulegen. In der Schreibwerkstatt werden nicht nur Informationen über rechtliche und formale Hilfen vermittelt. Es geht auch aus christlicher Sicht um Verfügungen für das Sterben, die Bestattung und das Gedenken. Am Ende des Tages sollen dann möglichst konkrete Vorstellungen und erste Formulierungen stehen, die in eine eigene Patientenverfügung bzw. entsprechende Vorsorgevollmacht einfließen sollen.

Referenten	Pfarrer Werner Gutheil, Trauerbeauftragter des Bistums Fulda Heinrich Michael Roth, Rechtsanwalt Bruchköbel Hanau
Tagesleitung	Burkhard Kohn
Kostenbeitrag	29,-- € inkl. Mittagessen und Kaffee und Kuchen
Anmeldung bis	24.09.2018, Telefon 0661/8398-117
Hinweis	Der Kurs kann für den Trauerbegleitungskurs des Bistums Fulda angerechnet werden

V.-NR. 12146

01.-05.10.2018

Fortbildung

Klinische Fallberatung: MEFES-Kurs 2018

MEFES (Multidisziplinäre ethische Fallbesprechung in schwierigen Entscheidungssituationen) kann eine wichtige Hilfe sein für den Umgang mit ethischen Fragen in der Klinik. Das strukturierte moderierte Teamgespräch auf der Basis der MEFES-Methode erhöht erfahrungsgemäß die Arbeitszufriedenheit bei den Mitarbeitenden und fördert die Wertschätzung der Patienten und ihrer Angehörigen.

MEFES wurde konzipiert auf der Grundlage eines medizinethischen Forschungsprojektes, das in der Praxis der Ethikberatung weiterentwickelt wurde. Die Kursbegleiter haben langjährige Erfahrung in der Moderation ethischer Fallbesprechungen und bringen ihren jeweils eigenen beruflichen Blick auf die vielschichtige Materie ein.

Ein Ziel der fünftägigen Veranstaltung ist es, die Teilnehmer zu befähigen, ethische

Fallbesprechungen zu moderieren.

Teilnehmerkreis

Mitglieder klinischer Ethikkomitees, Ärztinnen und Ärzte, Klinikseelsorgerinnen und -seelsorger, Pflegekräfte und alle anderen Personengruppen mit einem Bezug zum medizinischen Alltag.

Kursleitung

Prof. Dr. phil. Rupert M. Scheule, Lehrstuhl für Moraltheologie, Universität Regensburg

Verantwortlicher Referent Bonifatiushaus

Dr. theol. Marco Bonacker

Kursbegleiter und Referenten

Dr. med. Tilman Becker, Augsburg, Facharzt für Neurologie
Erster Vorsitzender des Augsburger Forums für Ethik in der Medizin (afem) e.V.

Elisabeth Bellot, Augsburg, Fachanwältin für Medizinrecht

Pfr. Jürgen Floss, Würzburg, Geschäftsführender evangelischer
Klinikpfarrer Universitätsklinikum Würzburg

Dr. theol. Dipl. Psych. Gerd Kellner, Augsburg

Psychologin und Pastoralreferent, Leiter des Hauses Tobias der
Diözese Augsburg

Teilnahmegebühren für den fünftägigen Kurs:

(01.10., 11:00 Uhr – 05.10.2018, ca. 14:00 Uhr):

775,-- € Kursgebühr inkl. Tagungsverpflegung (Mittag- und Abendessen, Nachmittagskaffe mit Kuchen, alle Tagungsgetränke)

975,-- € Kursgebühr inkl. Tagungsverpflegung und Übernachtung mit Frühstück

Anmeldung bis: 20.09.2018 info@bonifatiushaus.de

Bankverbindung:

Sparkasse Fulda

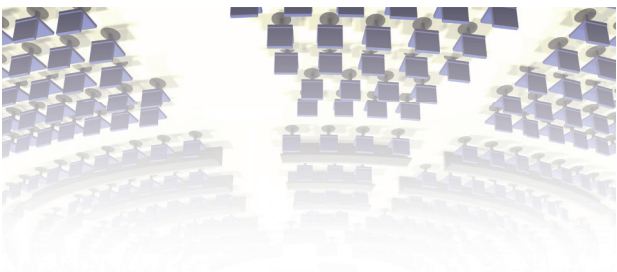
IBAN: DE66 5305 0180 0041 080072

BIC: HELADEF1FDS

Verwendungszweck: MEFES2018

Eine Kooperationsveranstaltung von:







Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

Wer seiner Geschichte entfremdet und unwissend gegenübersteht, kann seine Gegenwart nicht verstehen, geschweige denn seine Zukunft fundiert gestalten. Unsere zeitgeschichtlichen und politischen Angebote verstehen sich daher als aktiver Kompetenzerwerb für eigenes politisches und zivilgesellschaftliches Handeln. Hier kann sachbezogen und weiterführend über aktuelle und grundlegende Fragen, die unser Leben direkt betreffen, nachgedacht und diskutiert werden.

April 2018 – September 2018

Politik und Zeitgeschichte

V.-NR. 12116

24.04.2018, 19:00 Uhr

Akademieabend

Kriegsväter und Friedenssöhne – Männergenerationen in Deutschland

Eine Zeitreise von 1945 bis heute – Unterscheidungen und Spuren der Erinnerung

Der Abend geht auf die spezifischen Erfahrungen der Altersgruppen von Männern ein: Was prägt und unterscheidet die Generationen der Kriegsteilnehmer, der Kriegs- und Nachkriegskinder bis hin zu den heutigen jungen Männern. Wir erinnern an das Schweigen und die Abwesenheit der Väter, den Wandel der Geschlechtsverhältnisse, die Stationen der Suche nach männlicher Identität und Sprache, nach neuen Formen des Mannseins. Grundlegende Konflikte und Sehnsüchte von Männern werden spürbar, auch in ihrem Wandel.

Referent	Dr. Hans Prömper
Leitung	Gunter Geiger
Kostenbeitrag	Eintritt frei! Abendessen um 18.15 Uhr möglich (Kostenbeitrag 9,-- €)
Anmeldung bis	23.04.2018, Telefon 0661/8398-114 oder info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	Offen

V.-NR. 11099

26.04.2018, 19:00 Uhr

Akademieabend

Integration: Ein Protokoll des Scheiterns - mit Hamed Abdel-Samad & Mouhanad Khorchide

Millionen Muslime sind in den vergangenen Jahrzehnten als Gastarbeiter überwiegend aus der Türkei, als Flüchtlinge aus Syrien und anderen Staaten des Nahen Ostens nach Deutschland gekommen. Mit der Politik, die die Integration zu lange konterkariert und der Muslime, die sich in Parallelgesellschaften verbarrikadiert haben, sind verschiedene Probleme entstanden.

Deutsch-Türken unterstützen Erdogan, in Europa geborene Muslime verüben Terroranschläge. Wir wollen mit Hamed Abdel-Samad und Mouhanad Khorchide, vor diesem Hintergrund über Elemente der islamischen Kultur, sprechen. Im Gespräch werden die kulturellen, mentalitären und religiösen Unterschiede zwischen Muslimen und der deutschen Aufnahmegesellschaft in politischen und gesellschaftlichen Fragen diskutiert. Da das Thema Integration über die Zukunft Deutschlands mitentscheiden wird, wollen wir mit Hamed Abdel-Samad und Mouhanad Khorchide, den beiden profiliertesten Sprechern der gegenwärtigen Diskussionen über den Islam und dessen Ausprägung in Deutschland und Europa sprechen.

Referenten

Hamed Abdel-Samad, (geb. 1972) ist Publizist. Er studierte Englisch, Französisch, Japanisch und Politik. Er arbeitete für die UNESCO, am Lehrstuhl für Islamwissenschaft der Universität Erfurt und am Institut für Jüdische Geschichte und Kultur der Universität München. Er war Mitglied der Deutschen Islamkonferenz. Bekannt wurde er durch die Fernsehsendung „Entweder Broder“. Seit 2011 ist er im Beirat der Giordano-Bruno-Stiftung.

Mouhanad Khorchide, (geb. 1971) ist seit 2010 Professor für Islamische Religionspädagogik an der Universität Münster und dort inzwischen auch Leiter des Zentrums für Islamische Theologie. Er studierte in Beirut islamische Theologie und in Wien Soziologie und hat als Imam und Religionslehrer gearbeitet.

Leitung Gunter Geiger

Michael Trost, Sektionsleiter GSP

Kostenbeitrag Eintrittskarten bekommen Sie ab dem 23. März an der Pforte des Bonifatiushauses.

Vorverkaufspreis 5,-- €

Eventuelle Restkarten gibt es an der Abendkasse zu 7,-- €

Besondere Hinweise: Kooperation mit der Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V.

Bildungsurlaub

Stolz, ein Deutscher zu sein? – Nationale Identität in Vergangenheit und Gegenwart

Nicht nur Anhänger der „Alternative für Deutschland“ (AfD) und rechtsextreme Aktivisten sind „stolz, Deutsche zu sein“. Mehr als die Hälfte aller Bundesbürger sind es auch – wenn man entsprechenden Umfragen Glauben schenken kann. Doch worauf kann oder sollte man als Deutscher stolz sein – und worauf eher nicht? Sind es bestimmte Eigenschaften oder Tugenden, ist es die nationale Geschichte oder sind es gar die „Dichter und Denker“?

Bei einem (auch für Nicht-Geschichtsexperten spannenden) Streifzug durch die jüngere deutsche Geschichte wollen wir die Ursprünge der Nation, der „nationalen Identität“ und des im Deutschland nach 1871 besonders stark ausgeprägten Nationalismus aufspüren.

Dabei werden wir wichtige Stationen von den „Freiheitskriegen“ gegen das napoleonische Frankreich über die „Paulskirchenbewegung“, bis hin zum Nationalsozialismus und der Spaltung und Vereinigung Deutschlands nach 1945 Revue passieren lassen. Auch der vermeintliche Verlust „nationaler Identität“ nach der Zuwanderung von Flüchtlingen in den letzten Jahren wird erörtert und analysiert.

Abschließend werden die Unterschiede des „deutschen Nationalgefühls“ zu dem anderer Nationen ebenso diskutiert wie die Perspektiven „nationaler Identität“ im europäischen Integrationsprozess und der Globalisierung.

Referent/in Michael Schneider-Hanke, Politologe und Journalist, Köln

Leitung Gunter Geiger

Kostenbeitrag 190,-- € Einzelzimmer, Unterlagen und Vollverpflegung

160,-- € Doppelzimmer, Unterlagen und Vollverpflegung

Anmeldung bis 06.04.2018 unter info@bonifatiushaus.de oder telefonisch unter 661/8398-120

Teilnehmerzahl 20-25

Hinweise:

Bildungsurlaubsseminar für Arbeitnehmer/innen und alle Interessierten.

Akademieabend

200 Jahre Karl Marx – 170 Jahre Kommunistisches Manifest

Eine kritische Sozial- und Ideengeschichte

Die Ideen von Karl Marx haben das 19. und 20. Jahrhundert zutiefst geprägt und bis heute Spuren hinterlassen. Sozialismus und Kommunismus haben ganze Gesellschaften umgestaltet. Eine neue, bessere Welt, ein neuer Mensch sollte geschaffen werden. Die sozialistische Gesellschaft hat allerdings nicht zur Befreiung des Menschen geführt. Das System scheiterte zwar, aber das Ideal von einer gerechteren Welt und das linke Theorem einer ganz anderen Gesellschaft lebt fort. Immer noch wird daher auf Marx verwiesen, der vor 200 Jahren in Trier geboren wurde. Wir blicken daher auf sein Leben und Denken kritisch zurück und fragen nach aktuellen Bezügen.

Referent	Gerd Koenen, Frankfurt
Leitung	Dr. Marco Bonacker Michael Trost, GSP Sektion Fulda
Kostenbeitrag	Eintritt nach Anmeldung frei
Anmeldung bis	Anmeldung unter info@bonifatiushaus.de oder 0661-8398-113.

V.-NR. 11670

04.06. - 08.06.2018, 11:00 Uhr

Bildungsurlaub

Russland der „Anti-Westen“? Was wird aus dem System Putin nach den Präsidentschaftswahlen

Im Frühjahr 2018 findet in Russland die Präsidentschaftswahl statt. Wladimir Putin wird sie voraussichtlich erwartungsgemäß mit großer Mehrheit wiedergewinnen. Es soll seine letzte Amtszeit werden und aussichtsreiche Gegenkandidaten gibt es nicht. Das zivilgesellschaftliche Engagement hat in den letzten Jahren immer größere Einschränkungen erfahren. Der Druck auf die noch verbleibenden unabhängigen NGOs wird weiter erhöht. Was wird Putin dann mit seiner scheinbar „uneingeschränkten“ Macht machen?

Referent/in	Jochem Kollmer, Politologe, Werl
Leitung	Gunter Geiger
Kostenbeitrag	190,-- € Einzelzimmer, Unterlagen und Vollverpflegung 160,-- € Doppelzimmer, Unterlagen und Vollverpflegung
Anmeldung bis	18.05.2018 unter info@bonifatiushaus.de oder telefonisch unter 661/8398-120
Teilnehmerzahl	20-25

Hinweis: Bildungsurlaubsseminar für Arbeitnehmer/innen und alle Interessierten.

V.-NR. 12166

10.08.2018, 19:00 Uhr

Akademieabend

Vorbereitet auf das Schlimmste – Kann sich eine Gesellschaft auf Gewalttaten, Katastrophen und Großschadenfälle vorbereiten und schützen?

19.12.2016, Alptraum am Breidscheidplatz in Berlin – ein Anschlag trifft die Menschen völlig unvorbereitet und verändert ihr weiteres Leben von Grund auf. Ein Einsatz, der zunächst als Verkehrsunfall gemeldet wird, stellt die Rettungskräfte vor besondere Herausforderungen und wirft auch im Nachhinein viele Frage auf.

Kann man auf die Auswirkungen und Folgen einer solchen Gewalttat vorbereitet sein? Ist die Bewältigung der augenblicklichen Situation und Einsatzlage das Ende der Aufgabe oder wie geht es für die Betroffenen, die Opfer, die Zeugen und auch für Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rettungsdiensten weiter? Kann höchste technische Aufrüstung der Hilfsorganisationen die Bewältigung besonderer Schadenlagen sichern oder müssen auch psychologische Aspekte Berücksichtigung finden? Was kann eine psychosoziale Notfallversorgung für Bürger und Einsatzkräfte leisten?

Anhand der Ereignisse am Breidscheidplatz in Berlin soll ein Überblick über die Aspekte einer außergewöhnlichen „Großschadenlage mit Bedrohungssituation“ gegeben werden. Eine Besonderheit des Einsatzes war die frühe Einbeziehung von Kräften der PSNV (Psychosozialen Notfallversorgung) und Notfallseelsorge.

Der Akademieabend gibt den Rahmen für die erste Auseinandersetzung mit dem Thema anhand der Schilderung der Ereignisse durch Wilfried Gräfling, den Leiter der Berliner Feuerwehr, der den Einsatz persönlich geführt hat

Referent	Wilfried Gräfeling, Landesbranddirektor
Leitung	Gunter Geiger Monika Gonzalez Dehnhardt
Kostenbeitrag	Eintritt frei! Abendessen um 18.15 Uhr möglich (Kostenbeitrag 9,-- €)
Anmeldung bis	09.08.2018, Telefon 0661/8398-114 oder info@bonifatiushaus.de

In Kooperation:

Malteser Hilfsdienst e.V. und Ortsgliederung Petersberg

V.-NR. 12160

30.08.2018, 19:00 Uhr

Akademieabend /Lesung

„Taxi am Shabbat – Eine Reise zu den letzten Juden Osteuropas

Mehr als 75 Jahre nach Beginn des Holocaust reisen zwei Journalisten an die Orte, die vor dem Zweiten Weltkrieg Zentren des osteuropäischen Judentums waren. Sie wollen wissen, wie sich jüdisches Leben nach 1945 in sieben ehemals kommunistisch beherrschten Ländern im Osten Europas entwickelt hat. Wurden Juden wieder in ihren Rechten anerkannt, ihr Eigentum restituiert und die Täter zur Rechenschaft gezogen? Verschwand der Antisemitismus oder wurde er verdrängt? Wie spielt sich jüdisches Leben heute ab in Krakau, Prag oder Budapest? Sie sprechen mit den letzten Überlebenden, mit Rabbinern, Gemeindevertretern, jüdischen Intellektuellen, Museumsgründern, Friedhofswärtern, mit den Heimkindern in Odessa und den Bewohnern von Altersheimen, sie erzählen von den Respekt und Bewunderung einflößenden Lebenserfahrungen im Strom der Regimewechsel, der Tauwetter und Repressionen, bis hin zur Auflösung der Sowjetunion und ihren Folgen. Die Veranstaltung ist eine Zusammenarbeit des Bonifatiushauses mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Fulda.

Referenten	Eva Gruberová, Journalistin, Film- und Buchautorin, Dachau Helmut Zeller, Redakteur Redakteur der Süddeutschen Zeitung, Dachau
Leitung	Dr. Irena Ostmeyer, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V., Fulda Burkhard Kohn
Kostenbeitrag	Eintritt frei!
Anmeldung	aus organisatorischen Gründen erbeten unter info@bonifatiushaus.de oder telefonisch unter 0661/8398-117
Teilnehmerzahl	Offen

V.-NR. 11675

17.09. - 21.09.2018

Bildungsurlaub

Was bleibt von der DDR? – Ost- und Westdeutschland 28 Jahre nach der deutschen Einheit

Die eher zufällige Maueröffnung am 09. November 1989 markierte einen tiefen Einschnitt in der Weltgeschichte (Ende des „Kalten Krieges“) und der deutschen Nachkriegspolitik (Überwindung der Spaltung) – aber auch für die Biographien und Lebensentwürfe vieler ehemaliger DDR-Bürger und Menschen in der alten Bundesrepublik und ihrer Kinder. Ist von der ehemaligen DDR außer dem „Ampelmännchen“, dem grünen Rechtsabbiege-Pfeil, großen Nationalparks und einigen Ost-Marken in Restaurants und Supermärkten (Soljanka, Rotkäppchen, Radeberger) vielleicht doch mehr übriggeblieben? Bleibt Deutschland, bleiben Ost- und Westdeutsche, noch für längere Zeit sozialstrukturell, wirtschaftlich und politisch gespalten? Wie lange muss noch für den „Aufbau Ost“ gezahlt werden – und wann ist die viel zitierte „innere Einheit“ endlich erreicht?

Referent	Michael Schneider-Hanke, Politologe und Journalist, Köln
Leitung	Gunter Geiger
Kostenbeitrag	190,-- € Einzelzimmer, Unterlagen und Vollverpflegung 160,-- € Doppelzimmer, Unterlagen und Vollverpflegung
Anmeldung bis	31.08.2018 unter info@bonifatiushaus.de oder telefonisch unter 0661/8398-120
Teilnehmerzahl	20-25

Hinweise: Bildungsurlaubsseminar für Arbeitnehmer/innen und alle Interessierten.





Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

Zu wechselnden Themenschwerpunkten greifen wir aktuelle Fragen und Herausforderungen im Zusammenhang der Erziehung, Bildung und Betreuung von Kleinkindern auf. Ebenfalls widmen wir uns den Weiterbildungs- und Qualifizierungsbedürfnissen des pädagogischen Fachpersonals in Kindertagesstätten, Grundschulen sowie Erziehungs- und Beratungsstellen.

April 2018 – September 2018

Familie und Frühe Bildung

13.-15.04.2018 und 04.-06.05.2018

Familienwochenenden

„Fit durch den Medienschungel“

Medienethisches Training der 8. Klassen der Stiftsschule St. Johann Amöneburg

Die Veranstaltung des Bonifatiushauses in Zusammenarbeit mit dem Institut für Medienpädagogik und Kommunikation greift ein intergenerationell wichtiges Thema auf: Medien und deren Nutzung stellen immer wieder Problemfelder in Familien dar. Das Wochenende will das kritische Bewusstsein bei der Mediennutzung sowohl auf Eltern- wie auf Schülerseite schärfen und greift auch die Neuerungen in sozialen Netzwerken auf.

Leitung Dr. Marco Bonacker

Hinweis: Geschlossene Veranstaltung

17.– 19.08.2018

24.–26.08.2018

07.–09.09.2018

23.–25.11.2018

Familienwochenenden

„Der hl. Bonifatius mit uns auf dem Weg“

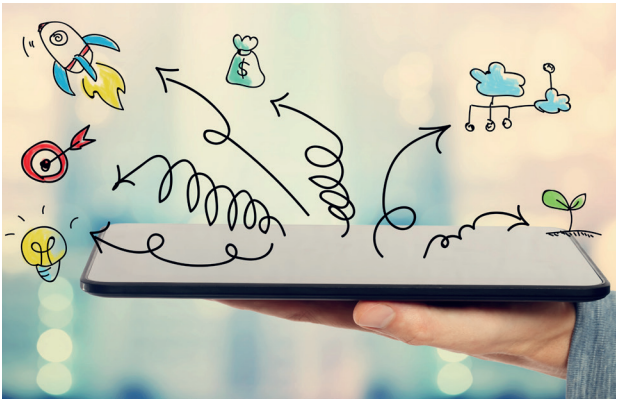
Familienwochenenden mit den 5. Klassen der Stiftsschule St. Johann Amöneburg

Von Freitag bis Sonntag finden sich die Familien der 5. Klassen der Stiftsschule im Bonifatiushaus ein, um den Grundstein für eine gelingende Klassengemeinschaft und einen guten Schulstart zu legen. Thematisch liegt den pädagogischen Wochenenden ein religionspädagogisches Leitprogramm zugrunde, das sowohl die kleinsten Geschwisterkinder, wie auch Eltern und Schüler anspricht. In diesem Jahr beschäftigen wir uns mit Leben und Werk des Hl. Bonifatius.

Leitung Dr. Marco Bonacker

Hinweis: Geschlossene Veranstaltung







Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

Wir lernen ein Leben lang – und müssen es auch. Lebenssituationen ändern sich, Gesellschaft verändert sich. Darauf müssen wir reagieren. Damit wir unsere Lebenskompetenzen ausweiten und stärken können, hat uns Gott die Kreativität gegeben: Die Fähigkeit zum Spiel, die Fähigkeit andere, ungewohnte Wege zu denken und zu gehen – für ein erfüllteres Leben unter den Menschen. Wir wollen Sie mit unseren Veranstaltungen dazu anleiten, das Neue und Ungewohnte – ühend und spielerisch – zu wagen.

April 2018 – September 2018

Kreativität und Lebenskompetenzen

V.-NR. 11668

23.04. - 27.04.2018

Bildungsurlaub

Timeout und Achtsamkeit

Seminarwoche für berufstätige Männer und Frauen in Fach- und Führungspositionen

Von Führungspersonen und Fachkräften wird immer mehr Leistung verlangt. Oft fließt zuviel Energie in den Beruf. Familie, kreative Tätigkeiten, Freunde oder Eigenzeiten bleiben vielfach auf der Strecke. Die Seminarwoche zielt auf eine Verbesserung der Balance von Beruf und Leben; und damit auch auf mehr Energie und Freude im Beruf.

Die Bildungswoche unterbricht Ihren Alltag und bietet bewusst eine Gegenwelt: Stille- und Achtsamkeitsübungen, offene Gespräche, Lebensinventar- und Visionsübungen verbinden sich mit Impulsen aus der Gesundheits- und Stressforschung, aber auch mit Analysen gesellschaftlicher Entwicklungen. Das Seminar unterstützt und fördert Ansätze einer eigenen Kultur der Work-Life-Balance als Fach- und Führungskräfte: Umgang mit Stress und Belastung, Balance von Arbeit und Leben, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, mit Ausblicke auf Visionen und Kompetenzen für aktives Altern und Zivilgesellschaft. Dabei wird die inhaltliche und methodische Kursgestaltung geschlechtersensibel erfolgen und zeitweise getrennte Arbeitseinheiten für Frauen und Männer vorsehen. Dr. Hans Prömper ist seit vielen Jahren ausgewiesener Experte in Geschlechter- und Männerfragen.

Referent	Dr. Hans Prömper, Pädagoge, Theologe, Erwachsenenbildner, Offenbach
Leitung	Gunter Geiger
Kostenbeitrag	170,-- € Seminarkosten, Unterlagen, Mittagessen, Nachmittagskaffee, Abendessen zuzügl. 180,-- € Übernachtung im EZ mit Frühstück, 155,-- € Übernachtung im DZ mit Frühstück
Teilnehmerzahl	15
Anmeldung bis	06.04.2018 unter info@bonifatiushaus.de oder telefonisch unter 0661-8398-120

Hinweise: Bildungsurlaubsseminar für Arbeitnehmer/innen und alle Interessierten.

V.-NR. 11669

30.04. – 04.05.2018

Bildungsurlaub

Durch achtsame Kommunikation sich selbst und die Welt ändern?

Täglich müssen wir in verschiedenster Hinsicht Entscheidungen treffen. Oft fühlen wir uns überfordert. Welche Haltung gibt uns in allen Lebenslagen den nötigen Halt? Unsere inneren Glaubenssätze und Überzeugung drücken sich im Äußeren durch die Körpersprache aus. Die Haltung der achtsamen Kommunikation kann uns helfen, gelassener und souveräner mit unerwarteten oder schwierigen Situationen umzugehen.

Deshalb erkunden wir in diesem Seminar spielerisch die verschiedenen Dimensionen der Körpersprache und nonverbalen Kommunikation. Die gemachten Erfahrungen können uns selbstbewusster und sicherer werden lassen. Dabei wollen wir erkennen, welche persönliche Kraftquellen uns tragen, von welchen philosophischen Gedanken sie gespeist werden und wo sie möglicherweise spirituell verwurzelt sind. Dieses gemeinsame Nachdenken soll aber keine bloße Theorie bleiben, sondern immer mit dem konkreten Handeln verbunden und darauf bezogen sein. Deshalb ist für eine ausgewogene Balance zwischen konzentrierten Wahrnehmungsübungen, Austausch in der Gruppe, Stille und entspannenden Elementen gesorgt. Die Haltung der achtsamen Kommunikation kann uns helfen, gelassener und souveräner mit unerwarteten oder schwierigen Situationen umzugehen.

Referent	Stefan Gad, Supervisor, Coach, Theaterpädagoge, Gießen
Leitung	Gunter Geiger
Kostenbeitrag	210,-- € Seminarkosten, Unterlagen, Mittagessen, Nachmittagskaffee, Abendessen zuzügl. 180,-- € Übernachtung im EZ mit Frühstück (optional)
Anmeldung bis	13.04.2018 unter info@bonifatiushaus.de oder telefonisch unter 0661-8398-120
Teilnehmerzahl	15

Hinweise: Bildungsurlaubsseminar für Arbeitnehmer/innen und alle Interessierten.

V.-NR. 12117

07.06.2018, 19:00 Uhr

Akademieabend

Männer, Männlichkeit und Gesundheit

Wie Männer mit Krankheit und Krisen umgehen (können)

Gesundheit ist ein hohes Gut. Der Körper soll ja funktionieren. Aber: Viele Männer haben zu ihrem Körper eher ein beiläufiges Verhältnis, sie kümmern sich wenig darum. Wenn dann irgendwann Körper und Seele „streiten“, fallen sie oft „aus allen Wolken“. Muss das so sein? Wie können Männer achtsamer mit sich und ihrem Körper umgehen? Wie können wir spüren, was Körper und Seele brauchen? Fallbeispiele und Hintergründe aus Männerforschung und Gesundheitswissenschaft machen deutlich, was Männer in Krankheit und Krisen stärken kann.

Referent Dr. Hans Prömper

Leitung Gunter Geiger

Kostenbeitrag Eintritt frei!
Abendessen um 18.15 Uhr möglich
(Kostenbeitrag 9,-- €)

Anmeldung bis 06.06.2018, Telefon 0661/8398-114 oder
info@bonifatiushaus.de

Teilnehmerzahl Offen

V.-NR. 12115

21.06.2018 - 24.06.2018, 15:00 Uhr

Kreatives Wochenende

Kalligrafie – Die Welt der Zahlen

Nicht nur Buchstaben sondern auch Zahlen sind Gegenstand des schönen Schreibens und bieten vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten. Nach einem Streifzug durch historische Zifferformen werden wir diese spielerisch und fantasievoll in unsere Kompositionen einbinden. Überlagerungen, Zwischenformen, Collagen und Ziffern in 3D bilden dabei spannende Gestaltungselemente.

Die „zahl-reichen“ Schriftblätter können am Ende des Seminars in einem Heft zusammengefaßt werden. Kenntnisse einer kalligrafischen Schrift sind hilfreich, aber nicht Bedingung.

Referentin	Sabine Pfeiffer, Dipl.-Designerin, Braunschweig
Leitung	Gunter Geiger
Kostenbeitrag	175,-- € Seminargebühren inkl. Mittagessen, Nachmittagskaffee und Abendessen 105,-- € Übernachtung im EZ inkl. Frühstück
Anmeldung bis	13.06.2018, Telefon 0661/8398-113 oder info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	8 - 15



V.-NR. 12153

01.09.2018 – 02.09.2018, 9:30 Uhr

Fortbildung

Frauen sind anders – und Männer auch!

Fortbildung für Gedächtnistrainer-/innen zur Zertifikatsverlängerung

Sie haben ein Thema für Seniorenrunden in der Betreuung oder in der Beschäftigung gut vorbereitet, aber der Funke springt nicht bei allen über? Männer fühlen sich nicht angesprochen? Sie winken ab und begründen dies mit „Weiberkram“. Frauen sind anders – und Männer auch! Daher brauchen Männer andere Themenangebote.

Die Biografien der Männer unterscheiden sich von denen der Frauen. Seniorenrunden „männergerechter“ zu gestalten, heißt: Interesse wecken am Mitreden und Mitdenken.

Themenschwerpunkte: Männliche Lebenswelten, Männerbiographische Angebote und Themenangebote für Männer. In diesem Seminar erhalten Sie Tipps und Anleitungen, wie unter anderem ein Gedächtnistraining speziell für Männer aufgebaut werden sollte, damit es für alle Beteiligten ein Gewinn ist. Die vorgestellten Themen und Übungen richten sich an Menschen mit leichten kognitiven Veränderungen.

Wenn Sie Ihren Handwerkskoffer mit interessanten Übungen und einer Prise Humor aufpeppen möchten, dann ist dieses Seminar genau das Richtige für Sie!

Referentin Sabine Tietze

Leitung Gunter Geiger

Kostenbeitrag 150,-- € Seminargebühren inkl. Unterlagen,
Mittagessen und Abendessen

45,-- € für Übernachtung im EZ inkl. Frühstück

Anmeldung bis 23.08.2018, Telefon 0661/8398-114 oder
info@bonifatiushaus.de

V.-NR. 11674

01.10. - 05.10.2018

Bildungsurlaub

Konfliktmanagement

Mithilfe Achtsamer Kommunikation Konflikte vermeiden und konstruktiv bearbeiten

Zwischenmenschliche Konflikte gehören zu unserem Alltagsleben, sowohl beruflich als auch privat. Unterschiedliche Interessen, Wahrnehmungen, Gefühle u. Bedürfnisse können dafür die Auslöser sein.

Ausgehend von der Reflexion der verschiedenen Dimensionen der Körpersprache und der nonverbalen Kommunikation lernen wir, Konfliktdynamiken besser verstehen und zwischen der Wahrnehmung und der Interpretation einer Situation deutlich zu unterscheiden. Die Vermischung der beiden Ebenen bietet laut dem bedeutenden Konfliktforscher Friedrich Glasl ein beträchtliches Konfliktpotential, das es zu minimieren gilt. Dabei kann die Achtsame Kommunikation helfen, der es um eine Haltung der Akzeptanz und eine nicht-wertende Wahrnehmung geht.

Referent	Stefan Gad, Supervisor, Coach, Theaterpädagoge, Gießen
Leitung	Gunter Geiger
Kostenbeitrag	210,-- € Seminarkosten, (Unterlagen, ME, NK, AE) zuzügl. 180,-- € Übernachtung im EZ u. Frühstück (optional)
Anmeldung bis	14.09.2018 unter info@bonifatiushaus.de oder telefonisch unter 661/8398-120
Teilnehmerzahl	15

Hinweise: Bildungsurlaubsseminar für Arbeitnehmer/innen und alle Interessierten.





Das Leben in der ‚zweiten Lebenshälfte‘ verlangt von jedem heute ein hohes Maß an Flexibilität, die Fähigkeit, sich von althergebrachten Strategien zu verabschieden und selbstbestimmt, bis ins Alter hinein das eigene Leben je neu in die eigene Hand zu nehmen. ‚Bildung für die zweite Lebenshälfte‘ ist dazu ein unverzichtbarer Bestandteil. Die Verfassung im ‚hohen‘ Alter hängt wesentlich davon ab, was man im ‚jungen‘ Alter getan hat, um fit und aktiv zu bleiben. Bildung für die zweite Lebenshälfte leistet ihren Beitrag dazu, bis ins hohe Alter hinein am sozialen und gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können.

April 2018 – September 2018

Bildung für die Zweite Lebenshälfte

V.-NR. 12157

09.-13.04.2018, 15:00 Uhr

Seniorensseminar

Frühlingszauber im barocken Fulda

Eine Woche zum Aufleben und Erblühen

Barock und Rokkoko – Epochen, die für pure Lebensfreude stehen. In der Seminarwoche wollen wir dieser Lebensfreude im erwachenden Frühling nachgehen.

Exkursionen in die Welt des Fuldaer Barock, viel Musik und Tanz und Gespräche und Führungen sind in der vielseitigen Woche vorgesehen. Lassen Sie sich ein auf ein Seminar zum Aufleben und Erblühen.

Referentin	Christine Ebert, Musikpädagogin/Musikgeragogin, Hosenfeld-Hainzell
Leitung	Burkhard Kohn
Kostenbeitrag	170,-- € (ohne Übernachtung, mit Mittagessen, Kaffee und Abendessen) 240,-- € (gesamt zzgl. Übernachtung und Frühstück)
Anmeldung bis	26.03.2018 unter info@bonifatiushaus.de oder telefonisch unter 0661- 8398-113
Teilnehmerzahl	10-30

Hinweis: Auf Wunsch können Sie auch ohne Übernachtung und Frühstück am Kurs teilnehmen. Sie sind an einer Teilnahme interessiert, sind aber an einzelnen Tagen verhindert? Rufen Sie uns an.

V.-NR. 11689

25.06.2018-29.06.2018, 11:00 Uhr (Modul 1)

und

10.08.2018- 12.08.2018, 18:00 Uhr (Modul 2)

Fortbildung

LimA: Lebensqualität im Alter – 2. Teil

Auswertungswochenende

LimA ist ein ganzheitliches Bildungs- und Lernkonzept, das im Rahmen kirchlicher Seniorenarbeit entstanden ist. Das Bistum Fulda bietet haupt- und ehrenamtlich in der Seniorenarbeit Tätigen die Möglichkeit, im Bonifatiushaus an einer Schulung dazu teilzunehmen. LimA möchte Menschen Anregungen vermitteln, ihr Leben bis ins hohe Alter aktiv und sinnerfüllt zu gestalten. Es geht um die Kompetenzbereiche ‚Gedächtnis‘, ‚Bewegung‘, ‚Alltagsfähigkeiten‘ und ‚Sinn- und Glaubensfragen‘.

Das hier vorliegende 2. Modul ist das Auswertungswochenende des Kurses, der am 9. Januar begonnen hat. Bitte erkundigen Sie sich.

Leitungsteam/ Referenten	Burkhard Kohn, Bonifatiushaus Fulda Marjon Sprengel, Bischöfliches Ordinariat Stuttgart Monika Enzeroth, Dipl.-Sportpädagogin, Burghaun Ulrike Neuhann, Dipl.-Pflegerin, Hünfeld
Kostenbeitrag	290,-- € für das Kursprogramm inkl. Mittagessen; Nachmittagskaffee und Abendessen inkl. Übernachtung und Frühstück 400,--€ Für Ehrenamtliche aus dem Bistum Fulda gibt es eine Ermäßigung (bitte sprechen Sie uns an)
Anmeldung	Rufen Sie uns für den neuen, im Januar 2017 startenden Kurs an: 0661/8398-117

Hinweis: Für ehrenamtlich in der Seniorenarbeit Tätige gibt es einen Preisnachlass. Bitte rufen Sie uns an. Die Veranstaltung ist ein Bildungsurlaubsseminar, für das nach hessischem BU-Gesetz 5 Tage Bildungsurlaub in Anspruch genommen werden können. Denken Sie an die rechtzeitige Anmeldung bei Ihrem Arbeitgeber.

V.-NR. 11671

13.08. - 17.08.2018

Bildungsurlaub

Gesund alt werden

Durch eine bewusste Gestaltung später Berufsjahre und des Übergangs in den Ruhestand

Was fördert die nachberufliche Lebenszufriedenheit und Gesundheit? Wie können Firmen Kompetenzen älterer Mitarbeiter nutzen und fördern? Wie können berufliche Kompetenzen im Alter gesellschaftlich sinnvoll genutzt werden? Der demografische Wandel verändert den Blick auf die letzten Berufsjahre und das nachberufliche Leben. Das Seminar lenkt den Blick auf die Lebensdimensionen Arbeit/Tätigkeit, soziales Netz, Körper/Gesundheit, materielle Sicherheit sowie Sinn/Werte. Vieles sollte neu gewichtet und ausgerichtet werden, um gut zu altern.

Dabei orientieren sich Themen und Arbeitsweisen an den Erfahrungen und Interessen der Teilnehmenden ebenso wie an Ergebnissen der Sozialwissenschaften und der Altersforschung: Langlebigkeit, Resilienz und Lebenszufriedenheit sind beeinflussbar.

Dr. Hans Prömper lehrt an der Universität des 3. Lebensalters in Frankfurt im Fach Gerontologie (Alterswissenschaft).

Referent	Dr. Hans Prömper, Pädagoge, Theologe, Erwachsenenbildner, Offenbach
Leitung	Gunter Geiger
Kostenbeitrag	170,-- € Seminarkosten, Unterlagen, Mittagessen, Nachmittagskaffee, Abendessen zuzügl. 180,-- € Übernachtung im EZ mit Frühstück, 155,-- € Übernachtung im DZ mit Frühstück
Anmeldung bis	27.07.2018 unter info@bonifatiushaus.de oder telefonisch unter 0661-8398-120
Teilnehmerzahl	20

Hinweise: Bildungsurlaubsseminar für Arbeitnehmer/innen und alle Interessierten.

V.-NR. 11672

27.08. - 31.08.2018

Bildungsurlaub

Weil das Leben nicht nur Arbeit ist

Perspektiven für die zweite Lebenshälfte und den Ruhestand

Jetzt sind wir noch ‚ältere Arbeitnehmer‘, aber es nähert sich die Zeit, in der wir zu den ‚jungen Alten‘ gehören werden. In der zweiten Lebenshälfte ist es uns aufgegeben, neue Gleichgewichte herzustellen. Wir laden Sie ein zu Erkundungen für die zweite Lebenshälfte: Wie will ich meine Zukunft gestalten? Was kann ich Neues wagen? Welche Fähigkeiten stehen mir dafür zur Verfügung? In unserem Seminar erhalten Sie Informationen und Hinweise für die neue Lebensphase. Sie entwickeln in Übungen Vertrauen in Ihre Fähigkeiten und im Gespräch mit anderen tauschen Sie Erfahrungen und Ideen aus.

Referent	Enrico Troebst, Dipl.-Soziologe, Berlin
Leitung	Burkhard Kohn
Kostenbeitrag	170,-- € Seminarkosten, Unterlagen, Mittagessen, Nachmittagskaffee, Abendessen zuzügl. 180,-- € Übernachtung im EZ mit Frühstück, 155,-- € Übernachtung im DZ mit Frühstück
Anmeldung bis	10.08.2018 unter info@bonifatiushaus.de oder telefonisch unter 0661-8398-120
Teilnehmerzahl	15-20

Hinweise: Bildungsurlaubsseminar für Arbeitnehmer/innen und alle Interessierten.

Seniorensseminar

Ein Lied geht um die Welt

Eine musikalische Weltreise

Unser Seminar lädt ein, Länder und Landschaften unserer Erde musisch-musikalisch und auch auf kreative Weise kennenzulernen. Interessante Führungen, der Besuch eines brasilianischen Gitarristen und eine Exkursion auf die Wasserkuppe mit der Möglichkeit, an einem Rundflug teilzunehmen, runden das Programm ab. Herzliche Einladung zu einer musikalischen Weltreise.

Referentin	Christine Ebert, Musikpädagogin/Musikgeragogin, Hosenfeld-Hainzell
Leitung	Burkhard Kohn
Kostenbeitrag	170,-- € (ohne Übernachtung, mit Mittagessen, Kaffee und Abendessen) 240,-- € (gesamt zzgl. Übernachtung und Frühstück)
Anmeldung bis	24.08.2018 unter info@bonifatiushaus.de oder telefonisch unter 0661- 8398-113
Teilnehmerzahl	10-30

Hinweis: Auf Wunsch können Sie auch ohne Übernachtung und Frühstück am Kurs teilnehmen. Sie sind an einer Teilnahme interessiert, sind aber an einzelnen Tagen verhindert? Rufen Sie uns an.







Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

Jugendbildung findet im Bonifatiushaus in verschiedenen Formen statt: Durch Seminare im Bereich der politischen, beruflichen und religiös-theologischen Bildung sowie mit der Förderung von Kernkompetenzen bieten wir hier ein breites Spektrum, um den Jugendlichen und jungen Erwachsenen Impulse jenseits des Lehrplans zu geben.

April 2018 – September 2018

Jugendbildung

14.05. - 18.05.2018, 15.00 Uhr

04.06. - 08.06.2018, 15.00 Uhr

11.06. - 13.06.2018, 15.00 Uhr

03.09. - 05.09.2018, 15.00 Uhr

Seminar

Hoffnungsträger oder Packesel?

Der/die ErzieherIn im gesellschaftlichen Wandel

Seminar für Berufspraktikanten im Anerkennungsjahr mit der Käthe- Kollwitz- Schule Marburg. Neben der Reflexion über die Erfahrungen in den Praktikumseinrichtungen stehen Gespräche mit Referenten aus der Praxis im Vordergrund. Themen sind u. a. Kommunikation, Integration und Arbeitsrecht.

Referenten Angelika Hohner, Frank Schiffhauer

Leitung Elisabeth Meitinger

Kostenbeitrag 65,-- € (3 Tage)
 90,-- € (5 Tage)

Hinweis: Geschlossene Veranstaltung mit der Käthe- Kollwitz- Schule Marburg, FS für Sozialpädagogik Konrad Zuse in Hünfeld, Gewerblichen Schulen Dillenburg.

Sonderhinweis auf Veranstaltungen mit der IHK

Tagesseminar

Seminarreihe für Auszubildende in Zusammenarbeit mit der IHK

Neben allgemeiner und politischer Bildung sind im Bonifatiushaus auch Seminare zur beruflichen Bildung und Seminare zur Bewältigung von Umbruchsphasen in der

eigenen Biographie Bestandteil unseres Programmangebots. In Zusammenarbeit mit der IHK bietet das Bonifatiushaus eine Seminarreihe für Auszubildende von Unternehmen in der Umgebung Fuldas an. Es ist für Azubis gedacht, die am Anfang der Ausbildung stehen.

Die Themen im Bonifatiushaus sind:

- Konflikte konstruktiv lösen (22.10.2018)
- Entdecken statt lernen (29.10.2018)

Referenten Frank Schiffhauer

Verantwortlich Elisabeth Meitinger

Für weitere Informationen rufen Sie uns unter an: 0661/8398-112







Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

Die Komplexität der Welt wird nicht geringer. Der Mensch muss sich in Gesellschaft, Politik, Beruf und Freizeit mit dieser Komplexität auseinandersetzen und mit ihr umgehen. In diesem Kontext möchten wir mit unseren Veranstaltungen lebensbegleitendes Lernen möglich machen, wodurch die Lebenswirklichkeit immer wieder neu und tiefer erfasst werden kann.

April 2018 – September 2018

Neues Lernen

V.-NR. 11696

24.03.2018, 10:00 Uhr (Modul 1)

14.04.2018, 10:00 Uhr (Modul 2)

21.04.2018, 10:00 Uhr (Modul 3)

Basiskurs ‚Soziales Ehrenamt im Bistum Fulda‘ Eine Schulung in drei Modulen

Der Basiskurs Soziales Ehrenamt ist die grundlegende Vorbereitung und Einführung in ein kirchlich-soziales Ehrenamt. Der Kurs vermittelt Kenntnisse zu Themen wie Armut, Kommunikation und Helfen im Ehrenamt. Besonderen Wert wird auf den Praxisbezug der Inhalte und die aktive Teilnahme der Kursteilnehmer/innen gelegt. Der Basiskurs ist eine Zusammenarbeit des Seelsorgeamts des Bistums Fulda, der Caritas Fulda, des Sozialdienstes Katholischer Frauen, des Katholikenrats im Bistum Fulda und des Bonifatiushauses Fulda. Die Teilnahme am Basiskurs ist kostenfrei. Beim Basiskurs ist der Anmeldeschluss zwei Wochen vor Kursbeginn. Es wird erwartet, dass die Teilnehmenden der Basiskurse ein Ehrenamt im kirchlich-sozialen Bereich ausüben oder sich darauf vorbereiten wollen.

Referenten/ -innen	Sr. Debora Schneider, Sozialdienst Katholischer Frauen Fulda Martina Schmitt-Schöffmann, Sozialdienst Katholischer Frauen, Fulda Burkhard Kohn, Bonifatiushaus Fulda
Kostenbeitrag	Eintritt frei
Anmeldung	Die Anmeldung übernimmt der Caritasverband für die Diözese Fulda Frau Janine Altmann, Wilhelmstraße 2, 36037 Fulda; Tel.: +49 661 2428111 oder per mail an janine.altmann@caritas-fulda.de oder an www.caritas-fulda.de
Teilnehmerzahl	Begrenzt

Hinweis: Der Kurs findet im Bonifatiushaus Fulda statt.

V.-NR. 12148

29. - 30.06.2018

10. - 11.08.2018

14. - 15.09.2018

Gespräche und Prozesse in Kirche und Gesellschaft moderieren

Moderatorenausbildung in 3 Bausteinen

Kennen Sie das? Langweilige Sitzungen mit geringer Beteiligung an Diskussionen, in denen nur zwei Vielredner sprechen, nach 3 Stunden völlig erschöpft mit wenigen Ergebnissen. In Pfarrgemeinderatssitzungen, Bürgerversammlungen oder umfangreichen Veränderungsprozessen in kirchlichen oder kommunalen Organisationen hängen die Ergebnisse entscheidend von der Qualität der Moderation ab. Insbesondere in Pfarrgemeinden stehen in den nächsten Jahren im Rahmen der Strategie 2030 umfangreiche Entscheidungen und Diskussionsprozesse an. Stärken Sie im Laufe dieser Moderatorenausbildung Ihre Fähigkeit, Gruppen lebendig zu moderieren und zu tragfähigen Ergebnissen zu führen. Mehr Informationen zum genauen Ablauf finden Sie auf unserer Homepage.

Referent	Andree Literski (Literski training+coaching)
Leitung	Dr. Marco Bonacker
Kostenbeitrag	Gesamtkosten für 3 Module (inkl. Mahlzeiten und Tagungsgetränke): 290,-- €
Kurszeiten	Freitags jeweils von 14:30-20:30 Uhr Samstags jeweils von 09:00-13:00 Uhr
Anmeldung bis	zum 15.07. unter info@bonifatiushaus.de oder 0661-8398-113

Forum Pädagogik des Hessencampus Fulda

Wieder haben das Bonifatiushaus Fulda, die Hochschule Fulda, die Konrad-Zuse-Schule Hünfeld, die VHS Landkreis Fulda sowie das Umweltzentrum und Gartenkultur Fulda e.V. ihre Angebote im Bereich Frühpädagogik für Sie im Rahmen des Hessen Campus Forum Pädagogik zusammengetragen.

Auch in diesem gemeinsamen Bildungsprogramm für Pädagoginnen und Pädagogen - von der Krippe bis zur Grundschule - können Sie in den nächsten 12 Monaten aus zahlreichen Kursen auswählen. Wir haben sowohl ihre Lebens- und Arbeitssituationen als auch die daraus resultierenden Bildungsbedürfnisse dabei berücksichtigt sowie Bildungswünsche aus der erzieherischen Praxis mit aufgenommen. Mit diesem Heft halten Sie wieder ein gebündeltes Angebot mit fachspezifischen Fortbildungen in den Händen, das Ihnen im Landkreis Fulda - „quasi vor der Haustüre“ - zur Verfügung steht.

Hier eine Auswahl der Angebote, die im Bonifatiushaus Fulda stattfinden. Im kompletten Programm des Forum Pädagogik können Sie aus zahlreichen Bildungsangeboten auswählen. Gerne senden wir Ihnen das komplette Heft per Post oder Mail zu.

Infos und Anmeldung bei Frau Günther, Telefon 0661/8398-113 oder per Mail an info@bonifatiushaus.de



HESSENCAMPUSFULDA
Lebensbegleitendes Lernen

12.04., 26.04., 03.05., 17.05., 24.05. 2018 jeweils 14.00 – 17.00 Uhr

Kurs-Nummer: 11615

Gebärdensprache

Herr Althaus (Gebärdendolmetscher, Bereichsleiter Soziale Dienste Caritasverband Fulda)

18.04.2018,

09.30 – 16.30 Uhr

Kurs-Nummer: 11621

Selbstmanagement: Basis für Ihren täglichen Erfolg in Beruf und Gesellschaft

Leben Sie, um zu arbeiten – oder arbeiten Sie, um zu leben?

Frau Käsmann (Dipl. Individualpsychologische Beraterin, Trainerin der Gewaltfreien Kommunikation, Jobcoach)

08.05.2018,

09.30 – 16.30 Uhr

Kurs-Nummer: 11622

Wertschätzend kommunizieren

Mit Hilfe der Gewaltfreien Kommunikation nach M.B. Rosenberg

Frau Käsmann (Dipl. Individualpsychologische Beraterin, Trainerin der Gewaltfreien Kommunikation, Jobcoach)

09.06.2018,

09.30 – 16.300 Uhr

Kurs-Nummer: 11623

Leben resilient gestalten im pädagogischen Umfeld

Herr Möller (Soz. Päd.)

Führen plus

Persönlichkeits- orientiert qualifizierend wertschätzend praxisbezogen & lebendig!

Unser neues Seminarangebot für Führungskräfte in Unternehmen, Non-Profit-Organisationen, kirchlichen Einrichtungen und Öffentlicher Verwaltung startet im Januar 2018.

Engagement und Zusammenarbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entscheiden über den Erfolg eines Unternehmens. Um ihr Potenzial zu entfalten, braucht es kompetente Führungskräfte, die Menschen und Projekte mit Herz, Hand und Verstand voranbringen. Gute Führungskräfte nutzen dazu einen ganzen Kanon an Kompetenzen: effiziente und praktische Tools zielorientiert eingesetzt, sich der Wirkung der eigenen kommunikativen und sozialen Kompetenzen bewusst sein, sich trauen, innovativ zu sein, in Veränderungsprozessen beweglich bleiben, Konflikten lösungsorientiert begegnen und nicht zuletzt sich gesund selbst führen.

Ob Sie als junge Führungskraft Ihr Wissen und Ihre Fähigkeiten modular ausbauen oder mit viel Erfahrung das eigene Führungsverhalten reflektieren und gezielt neues Wissen integrieren möchten: hier finden Sie ein breit gefächertes Angebot an Führungsthemen. Persönlichkeitsorientiert & qualifizierend – wertschätzend – praxisbezogen & lebendig!

In unseren Seminaren erfahren Sie eine Lernatmosphäre, in der Sie als Führungspersönlichkeit wertgeschätzt und individuell gefördert

werden. Impulsvorträge, praxisbezogene Übungssituationen, Gelegenheiten zu Austausch und Reflexion und vielfältiger Methodeinsatz ergänzen einander. Sie erleben für sich und in der Gruppe einen lebendigen Lernprozess, der Sie für die konkreten Herausforderungen in Ihrer Führungspraxis weiter qualifiziert. Als Seminarleitung unterstützen wir Sie dabei mit unseren Erfahrungen aus jahrzehntelanger Führungskräftearbeit.

Übersicht –Termine der nächsten Seminare

12. –13. April 2018

Hurra, ein Konflikt!? – Die Führungskraft als Konfliktvermittler

Das Seminar vermittelt wesentliche Aspekte der Mediations-Methode und ermöglicht den Teilnehmern anhand von eigenen Fallbeispielen und Rollenspielen intensive Erfahrungen in der Rolle des Konfliktvermittlers.

Referentin: Nina Enders

28. –30. Mai 2018

Ein starker Auftritt Freie Reden, Stegreif-Beiträge und Podiumsdiskussionen meistern.

Dabei Ihre innere Haltung spürbar machen und mit Ihrer ganzen Person überzeugen.

Die Verbindung von Kreativität, Fachwissen und Struktur liefert den Schlüssel dafür. Mit viel Spaß und praktischer Umsetzung entfalten Sie Ihr rednerisches Potential.

Referentin: Karin Gante

03. – 06. Juli 2018

Erfolgreich Veränderungen gestalten

Die permanente Veränderung ist zum Normalfall geworden. Wie gewinnen Sie dafür die besten Köpfe, die Ihr Unternehmen hat: Ihre erfahrenen und guten Mitarbeiter? Für das beteiligungsorientierte Veränderungsmanagement bietet Ihnen das Seminar die zentralen Werkzeuge aus Prozessberatung und Moderation.

Referent: Udo Cramer

Zu dem Seminarangebot können Sie sich auch individuell – auf Ihre Bedürfnisse angepasst – informieren und beraten lassen. Anmelden können Sie sich online unter: www.fuehrenplus.de oder per Email an: bonifatiushaus@fuehrenplus.de oder telefonisch: +49 (0) 661 8398 -115.

Sprechen Sie uns an!





Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

In der Kunst drückt sich die gesellschaftliche Realität aus. Und dies geschieht auf ganz subjektive Weise durch das Auge und in der Perspektive des jeweiligen Künstlers. Eben jene subjektiven Zugänge sind ein Gewinn für den Menschen, der sich aktiv mit Kunst und Kultur auseinandersetzt. Unsere Ausstellungen sind daher ein wichtiger Teil unserer Akademiearbeit.

April 2018 – September 2018

Kunstaussstellungen

V.-NR. 11717

08.03. - 06.06.2018

Ausstellungseröffnung mit Akademieabend

Paris im Bild: Zwei Fotoserien von Manfred Koch

Ganz unterschiedlich, aber dies durchaus im Sinne einer Komplementarität, den urbanen Raum beschreibend, präsentieren sich zwei Fotoserien von Manfred Koch, die überwiegend in Paris entstanden sind.

„Übergangenes“: Abstrakte Bilder, bisweilen Radierungen ähnlich – dabei sind es Detailaufnahmen von Zebrastreifen in Paris, an denen Wetter, Fahrzeuge und die Zeit genagt haben.

Anthropomorphe Gestalten, mitunter skurril, grimmig, verletzt, aber auch heiter, drängen sich ins Bild. Eine Hommage an das – im doppelten Sinne – Übergangene.

„Von anderen Stätten“: Flüchtige Augenblicke, skurrile Begegnungen, poetische Alltagssituationen, und häufig gibt es versteckte Hinweise im Bild, die einen ironischen oder kritischen Blick auf das Dargestellte evozieren.

Die zumeist enge Kadrierung sowie Unschärfenzonen, Spiegeleffekte oder Bilder im Bild verstärken den Eindruck des Nicht-nur-Realen und weisen über Ort und Zeit hinaus.

„[Als Fotograf] ist Manfred Koch nicht auf ein Genre fixiert, aber es sind häufig die scheinbar alltäglichen Momente, Konstellationen und Begegnungen mit ihrer verborgenen Schönheit oder Ironie, die sein Interesse wecken. Die Fotografien eröffnen Räume jenseits des konkreten Sujets und werden so zu Sinnbildern, die Gestimmtheiten, Gedanken oder Geschichten freisetzen.“

Dr. Ina Schönwald, Kunsthistorikerin

Die Ausstellung kann bis 06. Juni 2018 wochentags von 09.00 bis 18.00 Uhr besucht werden.



Frau mit Hut; Manfred Koch aus der Fotoserie „Übergangenes“

V.-NR. 12156

13.08.2018, 19:00 Uhr

Akademieabend und Kunstaussstellung

Akademieabend mit Eröffnung Kunstaussstellung „ONEDAYPARADISE“

Eröffnung Paradiesausstellung mit Werken von Margret Berger

Margret Bergers „ONEDAYPARADISE“ beinhaltet Ambivalenzen in mehrfacher Ebene. In ihren meist großformatigen Ölgemälden verarbeitet sie ihr langjähriges Leben und Wirken auf einer Südseeinsel.

Papua-Neuguinea wird vordergründig und mit touristisch Blick als Südseeparadies verklärt, aber Paradies und Hölle liegen hier nah beieinander. Naturgewalten in all ihrer

Wucht, Hurrikane, Malaria, aber auch Kriminalität und häusliche Gewalt fordern das alltägliche Leben stark heraus. Die Intensität der Farben und Dichte der Natur, gepaart mit den starken Extremen des Alltäglichen, sind Quelle und Grundlage für die farbintensiven Gemälde. Die Auseinandersetzung mit dem Fremden und die ambivalente Wirklichkeit fließen in Margret Bergers Malweise ein, indem sie sich selbst durch Zufall und einem Dialog mit dem Bild überraschen und führen lässt.

Margret Berger

2004 - 2009 Studium an der Freien Kunstakademie Nürtingen bei Hilmar Braun (Malerei) und Prof. Ulrich Wegenast (Neue Medien)

seit 2009 Freischaffende Künstlerin Mitglied im Verband bildende Künstler Baden Württemberg

Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland

Den Rahmen erweitern die beiden Performance-Künstlerinnen Benina Berger und Katharina Kramer das Improvisations-Duo spiel r a u m. Mit ihren Live-Performances aus der Interaktion zwischen frei improvisierter, experimenteller Musik und Tanz schaffen sie eine Verbindung zu „Onedayparadieses“.

Bevor die Kunstaussstellung eröffnet wird, findet dazu ein Akademieabend „Das Paradies ist da, wo ich bin.“ (Voltaire) zur ikonografischen Entwicklungsgeschichte des Paradies-Motivs bis zur Gegenwart statt.

Referent Dr. phil. Ilonka Czerny, Kunsthistorikerin

Leitung Gunter Geiger

Kostenbeitrag Eintritt frei!

Anmeldung bis 13.08.2018, Telefon 0661/8398-114 oder info@bonifatiushaus.de

Vorschau: 17.10. - 31.10.2018, 19:00 Uhr

Ausstellung

„Kirchengebäude und ihre Zukunft“ der Wüstenrot Stiftung

Die Kirchen in Deutschland stehen vor sehr großen Aufgaben. In vielen Gemeinden müssen Strategien gefunden werden, mit denen der eigene Gebäudebestand angesichts sinkender Gemeindegliederzahlen, veränderter Nutzungsanforderungen und hoher Kosten für Instandhaltung und Betrieb an die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen des Gemeindelebens angepasst werden kann. Oftmals scheint hierfür die Zusammenlegung von Gemeinden, die Schließung von Kirchengebäuden und häufig auch ein damit verbundener Verlust an Möglichkeiten der sozialen Gemeinwesenarbeit der einzig verbliebene Weg.

Der Wettbewerb „Kirchengebäude und ihre Zukunft“ der Wüstenrot Stiftung macht durch einen breiten, aktuellen Überblick deutlich, dass es andere, bessere Alternativen geben kann, die zugleich neue Zukunftsperspektiven erschließen. Unter den insgesamt 291 Einsendungen aus dem ganzen Bundesgebiet finden sich viele Beispiele dafür, wie Kirchengebäude und Gemeindezentren als öffentliches Bekenntnis und sichtbarer Teil kultureller Identität erhalten werden können. Sie zeigen mögliche Strategien für den Umgang mit diesen Gebäuden auf und weisen zugleich auf die gemeinsame Verantwortung für die architektonische, konzeptionelle und ökonomische Aufgabe hin, das mit Kirchengebäuden verbundene, oft denkmalgeschützte baukulturelle Erbe zu erhalten. In einer Wanderausstellung, die u.a. Station in Düsseldorf und Wittenberg macht, werden die im Wettbewerb prämierten Bauwerke präsentiert.

Referent	N.N.
Leitung	Gunter Geiger





Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

Der Austausch von Experten aus Wissenschaft, Politik und Gesellschaft steht bei unserer akademischen Arbeit im Vordergrund. Durch Fachtagungen ermöglichen wir einen Dialog, der Themenfelder in ihrer vollen Komplexität erfassen kann und damit für neue Perspektiven bei allen Beteiligten sorgen will. Unsere Publikationen im Bereich der Menschenrechtsfragen greifen diesen Ansatz nachhaltig auf.

April 2018 – September 2018

Fachtagungen

V.-NR. 12168

11.08.2018, 9.00-14.30 Uhr

Studientag

„Lessons Learned“ - der Einsatz Breidscheidt-Platz 2016

Kann sich eine Gesellschaft auf Gewalttaten, Katastrophen und Großschadenfälle vorbereiten und schützen?

Ein Anschlag trifft die Menschen völlig unvorbereitet und verändert ihr weiteres Leben von Grund auf.

Kann man auf die Auswirkungen und Folgen einer Gewalttat, wie etwa das islamistisch motivierte Attentat in Berlin, vorbereitet sein? Ist die Bewältigung der augenblicklichen Situation und Einsatzlage das Ende der Aufgabe oder wie geht es für die Betroffenen, die Opfer, die Zeugen und auch für Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rettungsdiensten weiter? Kann höchste technische Aufrüstung der Hilfsorganisationen die Bewältigung besonderer Schadenlagen sichern oder müssen auch psychologische Aspekte Berücksichtigung finden? Was kann eine Psychosoziale Notfallversorgung für Bürger und Einsatzkräfte leisten? Anhand der Ereignisse am Breidscheidtplatz in Berlin soll ein Überblick über die Aspekte einer außergewöhnlichen „Großschadenlage mit Bedrohungssituation“ gegeben werden. Eine Besonderheit des Einsatzes war die frühe Einbeziehung von Kräften der PSNV (Psychosozialen Notfallversorgung) und Notfallseelsorge.

Weiterhin wird nach Konzepten für die Zukunft gefragt. Dabei spielt die Vorbereitung auf „das Schlimmste“ eine ebenso wichtige Rolle wie die Frage nach den Menschen, die den Anschlag persönlich erlebt haben und diesen als Betroffene, Zeugen oder Einsatzkräfte verarbeiten und in ihren Alltag integrieren müssen.

Die Tagung will darüber hinaus die Möglichkeit bieten, sich mit Konzepten, Einsatzstrategien und den besonderen Blickwinkeln der unterschiedlichen Organisationen auseinanderzusetzen. Den Fokus wollen wir dabei auf die Fragen legen, was PSNV für besondere Einsätze mit speziellen Lagen leisten kann – vorher, währenddessen, nachher? Wie können psychosoziale Helfer sinnvoll eingesetzt werden? Welche Voraussetzungen müssen dafür erfüllt sein, um erfolgreich zusammenarbeiten zu können und Synergieeffekte zu erzielen?

Kommunikation zwischen Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten ist geprägt durch unterschiedlichen Sprachgebrauch und unterschiedliche Erfordernisse für die eigene Arbeit - und ist gerade deshalb störanfällig. Haupt- und Ehrenamt benötigen jeweils eigene Konzepte. Psychosoziale Unterstützung betrifft in hohem Maße alle Organisationen. Sie kann sowohl im Nachgang nach

besonderen Einsätzen hilfreich sein, aber nicht zuletzt auch in der Vorbereitung, um innerlich gewappnet zu sein und „vorbereitet auf das Schlimmste“.

Die Tagung richtet sich insbesondere an Haupt- und Ehrenamtliche aus den BOS (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) und den kirchlichen und psychosozialen Unterstützungssystemen.

Leitung Gunter Geiger, Monika Gonzalez Dehnhardt

In Kooperation:

Malteser Hilfsdienst e.V.

Ortsgliederung Petersberg

PSNV (Psychosoziale Notfallversorgung)

hat. Es ist
nicht unterschieden,
und verwendet.

Inklusion: soziale Inkl
Akzeptanz in der Ges
gleichberechtigt und
volle Teilhabe an de
wird und mit c

se
: + ee
: + ee
: + ee



Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

Selbstbestimmung ist für die meisten Menschen eine Selbstverständlichkeit. Gerade in der Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigung ist es eine Herausforderung, der man sich dringend stellen muss, um größtmögliche Freiheitsräume zu ermöglichen. Hierbei möchten wir Sie gerne durch unsere Angebote unterstützen.

April 2018 – September 2018

Un-behindert Leben

Woche für das Leben unter dem Jahresthema 2018

»Kinderwunsch. Wunschkind. Unser Kind!«

Unter dem Motto »Kinderwunsch. Wunschkind. Unser Kind!« widmet sich die ökumenische Woche für das Leben 2018 dem Thema »Schwangerschaft und Pränataldiagnostik«. Es soll um eine kritische Auseinandersetzung mit den Methoden vorgeburtlicher Untersuchungen gehen und um mögliche Folgen neuer Anwendungstechniken wie z. B. dem nichtinvasiven Pränataltest (NIPT) für den Schutz menschlichen Lebens.

Seit 1994 ist die Woche für das Leben die ökumenische Initiative der katholischen und der evangelischen Kirche in Deutschland für die Schutzwürdigkeit und Schutzbedürftigkeit des menschlichen Lebens in allen seinen Phasen. Die Aktion, die immer zwei Wochen nach Ostersonntag beginnt und sieben Tage dauert, will jedes Jahr Menschen in Kirche und Gesellschaft für den Lebensschutz sensibilisieren.

Im Vorwort zum Themenheft der diesjährigen Woche für das Leben schreiben Kardinal Marx und Landesbischof Bedford-Strohm von der »Kehrseite« der diagnostischen Möglichkeiten und davon, »dass Frauen und Paare gerade zu Beginn einer Schwangerschaft einem inneren oder auch äußeren Druck ausgesetzt sind«. Müttern und Vätern begegne zuweilen eine gesellschaftliche Mentalität, »die das neugeborene Leben nach anderen Kriterien bemisst. Etwa wenn es heißt, dass ein mit Krankheit oder Behinderung geborenes Kind ›heute nicht mehr nötig‹ sei.« Eine solche Haltung werde durch die diagnostischen Möglichkeiten in der vorgeburtlichen Phase unterstützt und bringe Frauen und Paare oft in tiefe Konflikte. »Jedem Kind kommt die gleiche Würde zu, unabhängig von allen Diagnosen und Prognosen«, so Kardinal Marx und Landesbischof Bedford-Strohm. »Jedes Kind ist ein Bild Gottes und wird von ihm geliebt.« Die Kirchen ermutigen Eltern dazu, ihr Kind ohne Vorbehalt anzunehmen: »Ja, du bist unser Kind!« Sie bieten Möglichkeiten der Unterstützung, Beratung und Begleitung an, die Eltern in Krisensituationen in Anspruch nehmen können.

Im Bistum Fulda laden wir unter der Schirmherrschaft von Bischof Heinz Josef Algermissen zu mehreren Veranstaltungen die im Rahmen der »Woche für das Leben« organisiert werden in das Bonifatiushaus ein.

Sarah Muth, Diözesanreferentin - Sozialdienst katholischer Frauen

Dr. Klaus Depta, stellv. Pressesprecher im Bistum Fulda

Gunter Geiger, Direktor und Leiter Bonifatiushaus Fulda

Kinderwunsch. Wunschkind. **Unser Kind!**



Woche für
das  Leben
2018

Eine Initiative der katholischen
und der evangelischen Kirche

Bundesweite Aktionen
vom 14.–21. April 2018
www.woche-fuer-das-leben.de

V.-Nr. 12188

16.04.2018, 19:00 Uhr

Akademieabend

zum Film „Nur eine Handvoll Leben“

Auf einmal muss man über das Ende entscheiden: Wie werdende Eltern mit der Diagnose „Gendefekt“ umgehen, zeigt der TV-Film „Nur eine Handvoll Leben“ - mit einer in ihrer Zerrissenheit umwerfenden Annette Frier.

V.-Nr. 12188

17.04.2018, 19:30 Uhr

Talk am Dom „Spezial“

Zum Thema: Kinderwunsch. Wunschkind. Unser Kind!

Diskutieren Experten zum Thema unter Moderation von Dr. Klaus Depta.

V.-Nr. 12190

21.04.2018, 11:00 Uhr

Matinee mit Lesung am Samstag

Birte Müller wird zuerst für Kinder und Eltern aus Ihrem Buch „Willis Planet“ lesen und dann nur für Erwachsene aus „Willis Welt - Der nicht mehr ganz normale Wahnsinn.“ vorlesen

Birte Müller erzählt vom Familienalltag mit ihren beiden Kindern (eines mit Down-Syndrom und eines mit Normal-Syndrom): von Freud und Leid, von nervigen Kommentaren und wundervollen Begegnungen und von den Selbstzweifeln einer Mutter. Mit viel Witz und Selbstironie ist ihr ein Buch gelungen, das eine Liebeserklärung an ihre Tochter Olivia und ihren Sohn Willi ist, die sie das Leben lehren! Ihre Kinder werden während der gesamte Zeit von Mitarbeiterinnen des SKF Fulda betreut.

Parallel zu allen Veranstaltungen ist in der Zeit vom 14.04. - 22.04.2018 im Bonifatiushaus die Fotoausstellung mit dem Titel „3 - 2 - 1 - MEINS! Unsere Kinder mit Down Syndrom“ des Elternkreises Down-Syndrom Fulda zu sehen. Die Ausstellung ist vom 14.04. - 22.04.2018 täglich zwischen 8.30 und 18.30 Uhr (sonntags bis 14:00 Uhr) geöffnet.

Die Bilder der Ausstellung - die im Atelier des Fotografen und Künstlers Christof Krackhardt entstanden sind - zeigen unsere „besonderen“ Kinder gemeinsam mit ihren Geschwistern und auf eine beeindruckende und berührende Art, wie „normal“ es ist, ein behindertes Geschwisterkind zu haben. Aus den Gesichtern sind der Stolz, die Freude und die Liebe die sie in Gemeinschaft mit ihren Geschwistern erfahren, deutlich abzulesen. Sie zeigen aber auch, wie nah sich die Geschwister sind und, dass das Kind mit Behinderung in jedem Fall selbstverständlicher Teil der Familien ist.



V.-NR: 11615

12.04; 26.04; 3.05;17.05.; 24.05.2018, 14:00 Uhr

Seminar

Gebärdensprache Inklusion braucht Kommunikation

Nicht alle Menschen können mit ihrem Mund sprechen, einige nutzen daher ihre Hände als Stimme. Dieser Kurs vermittelt in 5 Einheiten die Grundlagen der Gebärdensprache. Die theoretischen Einheiten werden von praktischen Übungen begleitet.

Bei drohender Taubheit ist die gesetzliche Krankenkasse verpflichtet, die Kosten für einen Gebärdensprache-Kurs zu übernehmen.

Leitung Werner Althaus (Gebärdendolmetscher, Bereichsleiter Soziale Dienste Caritasverband Fulda)

Kostenbeitrag Kosten: 100,-- €, zzgl. 5,-- € Kursmaterial (bitte am ersten Termin bar mitbringen)

Anmeldung bis 29.03.2017 unter info@bonifatiushaus.de oder telefonisch unter 0661- 8398-113

Teilnehmerzahl 15



Übersicht und Ausblick der Bildungsurlaube

Bildungsurlaub für Mitarbeiter/-innen aus dem öffentlichen Dienst und anderen Interessenten. In Hessen, wie auch in den anderen Bundesländern, gilt es das Recht auf Freistellung der Arbeitnehmer/-innen von der Arbeit unter Fortzahlung des Arbeitsentgelts, um an einem anerkannten Bildungsurlaubsseminar zur politischen oder gesellschaftlichen Bildung teilzunehmen. Dies gilt für Beamte wie auch für Angestellte.

Anmeldungen aus anderen Bundesländern sind möglich.

Zur Einhaltung der Antragsfristen, bitte rechtzeitig anmelden. Bei Anfragen und Anmeldungen per E-Mail geben Sie bitte stets Ihre komplette Adresse mit Tel.-Nr. an. Weitere Auskünfte und Flyer erhalten Sie unter Telefon 0661/8398-120 bei Frau Jutta Heinisch

V.-Nr.11667 23.04. – 27.04.2018
Beginn: 11.00 Uhr, Ende: 14.30 Uhr

Stolz, ein Deutscher zu sein? – Nationale Identität in Vergangenheit und Gegenwart

Bei einem (auch für Nicht-Geschichtsexperten spannenden) Streifzug durch die jüngere deutsche Geschichte wollen wir die Ursprünge der Nation, der „nationalen Identität“ und des im Deutschland nach 1871 besonders stark ausgeprägten Nationalismus aufspüren. Abschließend werden die Unterschiede des „deutschen Nationalgefühls“ zu dem anderer Nationen ebenso diskutiert wie die Perspektiven „nationaler Identität“ im europäischen Integrationsprozess und der Globalisierung.

V.-Nr. 11668 23.04. – 27.04.2018
Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 14.30 Uhr

Timeout und Achtsamkeit Seminarwoche für berufstätige Männer und Frauen in Fach- und Führungspositionen

Von Führungspersonen und Fachkräften wird immer mehr Leistung verlangt. Das Seminar unterstützt und fördert Ansätze einer je eigenen Kultur der Work-Life-Balance: Umgang mit Stress und Belastung, bessere Balance von Beruf, Leben/Familie und Eigenzeiten, Ausblicke auf Altersgestaltung und Zivilgesellschaft

V.-Nr. 11669 30.04. – 04.05.2018
Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 14.30 Uhr

Durch achtsame Kommunikation sich selbst und die Welt ändern?

Täglich müssen wir in verschiedenster Hinsicht Entscheidungen treffen. Oft fühlen wir uns überfordert. Welche Haltung gibt uns in allen Lebenslagen den nötigen Halt? Unsere inneren Glaubenssätze u. -Überzeugung drücken sich im Äußeren durch die Körpersprache aus. Die Haltung der achtsamen Kommunikation kann uns helfen, gelassener und souveräner mit unerwarteten oder schwierigen Situationen umzugehen.

V.-Nr.11670

04.06.- 08.06.2018

Beginn:11.00 Uhr, Ende: 14.30 Uhr

Russland der „Anti-Westen“? Was wird aus dem System Putin nach den Präsidentschaftswahlen

Im Frühjahr 2018 findet in Russland die Präsidentschaftswahl statt. Wladimir Putin wird sie voraussichtlich erwartungsgemäß mit großer Mehrheit wiedergewinnen. Es soll seine letzte Amtszeit werden und aussichtsreiche Gegenkandidaten gibt es nicht. Das zivilgesellschaftliche Engagement hat in den letzten Jahren immer größere Einschränkungen erfahren. Der Druck auf die noch verbleibenden unabhängigen NGOs wird weiter erhöht. Was wird Putin dann mit seiner scheinbar „uneingeschränkten“ Macht machen?

V.-Nr. 11671

13.08. - 17.08.2018

Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 14.30 Uhr

Gesund alt werden Durch eine bewusste Gestaltung später Berufsjahre und des Übergangs in den Ruhestand

Der demografische Wandel verändert den Blick auf die letzten Berufsjahre und das nachberufliche Leben. Das Seminar lenkt den Blick auf die Lebensdimensionen Arbeit/Tätigkeit, soziales Netz, Körper/Gesundheit, materielle Sicherheit sowie Sinn/Werte. Vieles sollte neu gewichtet und ausgerichtet werden, um gut zu altern.

V.-Nr.11672

27.08. - 31.08.2018

Beginn: 10.00 Uhr, Ende 14.00 Uhr

Weil das Leben nicht nur Arbeit ist Perspektiven für die zweite Lebenshälfte und den Ruhestand

Wir laden Sie ein zu Erkundungen für die zweite Lebenshälfte: Wie will ich meine Zukunft gestalten? Was kann ich Neues wagen? Durch Vorträge und Übungen, sowie durch Austausch mit Gleichgesinnten erhalten Ihre Vorstellungen konkrete Gestalt.

V.-Nr.11675

17.09. - 21.09.2018

Beginn:11.00 Uhr, Ende: 14.30 Uhr

Was bleibt von der DDR? – Ost- und Westdeutschland 28 Jahre nach der deutschen Einheit

Die eher zufällige Maueröffnung am 09.November 1989 markierte einen tiefen Einschnitt in der Weltgeschichte (Ende des „Kalten Krieges“) und der deutschen Nachkriegspolitik (Überwindung der Spaltung) – aber auch für die Biographien und Lebensentwürfe vieler ehemaliger DDR-Bürger und Menschen in der alten Bundesrepublik und ihrer Kinder.

Ausblick

V.-Nr. 11674

01.10. - 05.10.2018

Beginn 10.00 Uhr, Ende 14.30 Uhr

Konfliktmanagement Mithilfe Achtsamer Kommunikation Konflikte vermeiden und konstruktiv bearbeiten

Zwischenmenschliche Konflikte gehören zu unserem Alltagsleben, sowohl beruflich als auch privat. Unterschiedliche Interessen, Wahrnehmungen, Gefühle u. Bedürfnisse können dafür die Auslöser sein.

V.-Nr.11673

08.10. - 12.10.2018

Beginn:11.00 Uhr, Ende: 14.30 Uhr

Peitsche und Zuckerbrot – Globalisierung und Spaßgesellschaft

Wir werfen einen Blick auf die Ursachen und den Verlauf des gegenwärtigen Globalisierungsschubs auf Produktivitätssteigerungen, technologische Neuerungen und neue Umverteilungsmechanismen, die Armut und Reichtum im internationalen und nationalen Rahmen wachsen lassen. Abschließend werden Alternativen zu dieser Entwicklung und befreiende Perspektiven jenseits der Event- und Fun-Gesellschaft diskutiert.

V.-Nr. 11676

15.10. - 19.10.2018

Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 14.30 Uhr

Leistung trifft auf Leichtigkeit Im Spannungsfeld zwischen beruflichen Anforderungen, gesellschaftlichen Erwartungen und eigenen Bedürfnissen

Leistung und Leichtigkeit haben viele Facetten. Gehen Sie mit uns auf Entdeckungsreise und gestalten Sie Ihre persönliche und beruf-

liche Entwicklung, betreiben Burn-Out-Prävention und tanken auf. Anspannung, Entspannung, Austausch und Kreativität werden zu einem ausgewogenen Seminarerleben beitragen.

V.-Nr. 11677

22.10. – 26.10.2018

Beginn: 11.00 Uhr, Ende: 14.30 Uhr

Geschafft?! – Die Flüchtlingskrise im außen- und innenpolitischen Rückblick

Nach drei Jahren wollen wir Bilanz ziehen und die Problematik der Flüchtlingskrise sowohl außen- als auch innenpolitisch beleuchten. Was war die Ursache für den Ansturm hunderttausender Menschen? Warum haben sie sich auf den Weg gemacht? Und auf welchen Wegen sind sie zu uns gekommen? Wie ist Deutschland mit der Lage umgegangen?

V.-Nr. 11678

17.12. – 21.12.2018

Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 14.30 Uhr

Meine Geschichte und die große Geschichte Von großen Ereignissen und wie wir sie erlebt haben

Mondlandung und Mauerbau, Studenten-Unruhen auf dem Kurfürstendamm, der Prager Frühling, Willy Brandt und Rainer Barzel im Bundestag, Helmuth Schmidt und Erich Honecker in Güstrow, Hanns Martin Schleyer und die RAF, der Mauerfall, der Krieg in Jugoslawien, der Anschlag auf das World Trade Center ... Wenn wir auch nicht vor Ort gewesen sind, so waren wir doch „dabei“. Viele historische Ereignisse haben sich in unser Gedächtnis eingepreßt. Sie waren Gesprächsthema in der Familie und unter Freunden. Manche haben vielleicht Einfluss auf unser Leben gehabt. Auf jeden Fall aber sind sie mit der Sicht auf unsere persönliche Biografie verwoben.

In diesem Seminar wollen wir Erinnerungen austauschen und befragen: Wie haben wir bedeutende historische Ereignisse erlebt?

V.-Nr. 11679

17.12. – 21.12.2018

Beginn: 11.00 Uhr, Ende: 14.30 Uhr

8 mal Deutschland - Bedeutende Zahlen in der deutschen Geschichte – die 8

Es ist schon etwas auffällig; die Zahlen 8 und 9 kommen bei wichtigen Ereignissen in der deutschen Geschichte gehäuft vor. Statt zu spekulieren oder „Schicksal“ zu rufen, wollen wir uns in diesem Jahr, 2018, mit der 8 auseinandersetzen. Das hat nichts mit Kabbala zu tun, sondern ist eine etwas andere Annäherung an bekannte und, vielleicht auch unbekannt, wichtige Daten der deutschen Geschichte und Politik. Welche Ereignisse sind mit der 8 verbunden? Welche Daten sind mit der 8 verbunden? Was hat die 8 mit Politik zu tun? Lassen Sie sich also auf eine spannende politisch-historische Zeitreise durch Deutschland ein, bei der uns die 8 im achten Jahrzehnt der Bundesrepublik leiten und begleiten wird.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

AGB und Hinweise zur Teilnahme

Halbjahresprogramm

Das Halbjahresprogramm informiert Sie über unser Tagungsangebot. Über kurzfristig anberaumte Veranstaltungen, die (noch) nicht in diesem Halbjahresprogramm aufgeführt werden konnten, informieren wir Sie auf unserer Website www.bonifatiushaus.de, mit gesondert verschickten Einzelprogrammen oder durch die Presse.

Einzelprogramme

Ausführliche Einzelprogramme einer oder mehrerer Veranstaltungen können Sie bei uns anfordern. Mit einer Anmeldebestätigung erhalten Sie automatisch das entsprechende Einzelprogramm.

Anmeldung und Anmeldeschluss

Bitte melden Sie sich elektronisch an unter info@bonifatiushaus.de. Bitte beachten Sie unbedingt den jeweiligen Anmeldeschluss unserer Tagungen!

Sofern Sie das Anmeldeformular nutzen, erbitten wir Ihre Anmeldung per Post oder per Fax an:

Bonifatiushaus Fulda
Neuenberger Str. 3-5
36041 Fulda
Fax: (0661) 83 98 -136

Bestätigung

Bei mehrtägigen Veranstaltungen bestätigen wir die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind, sondern kontaktieren Sie uns vorher rechtzeitig.

Ermäßigungen

Ermäßigungen sind in Einzelfällen nach Rücksprache möglich.

Erstattungen

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

Teilnahme

Die Teilnahme an den Seminaren des Bonifatiushauses ist jedermann offen, sofern für bestimmte Veranstaltungen keine besonderen Zulassungsvoraussetzungen gelten (ausgewiesen im Veranstaltungsprogramm sowie in den Geschäftsbedingungen für diese speziellen Veranstaltungen).

Es besteht kein Rechtsanspruch auf Teilnahme an Veranstaltungen des Bonifatiushauses.

Kostenbeitrag

Für jede Veranstaltung wird in der Regel ein Kostenbeitrag erhoben, dessen Höhe sich nach der Dauer der Veranstaltung richtet und in jedem Veranstaltungsprogramm angegeben ist. Dieser ist vor Veranstaltungsbeginn auf unser Konto IBAN: DE66 5305 0180 0041 0800 72 zu überweisen. Bei Nichterscheinen ohne Absage bleibt die Pflicht zur Zahlung des Kostenbeitrags bestehen; eine Erstattung erfolgt nicht .

Bei mehrtägigen Veranstaltungen entstehen den Teilnehmern am Seminarort für Übernachtung und Mahlzeiten keine zusätzlichen Kosten, sofern im detaillierten Veranstaltungsprogramm keine andere Regelung ausgeschrieben ist. Kosten für Getränke und evtl. Sonderwünsche wie z. B. zusätzlichen Verzehr, Telefon usw. müssen in jedem Fall vom Teilnehmer selbst getragen werden. Bei Veranstaltungen in Tagungsstätten außerhalb unseres Bildungszentrums erfolgt die Unterbringung grundsätzlich in Doppelzimmern. Zuschläge für Einzelzimmer werden extra berechnet.

Rücktritt und Kündigung

Sofern keine andere Regelung vorgesehen ist gelten folgende Bedingungen: Innerhalb von vierzehn Werktagen nach Vertragsabschluss, längstens bis vierzehn Tage vor Beginn der Veranstaltung, maßgeblich ist der Eingang bei dem Bonifatiushaus Fulda, kann der /die Teilnehmer /-in ohne Angaben von Gründen kostenlos von dem Vertrag zurücktreten. Der Rücktritt ist schriftlich zu erklären. Bereits gezahlte Veranstaltungsentgelte werden in diesem Fall zurückerstattet, nicht jedoch ein Bearbeitungsentgelt welches einbehalten wird. Teilnehmende, die danach zurücktreten oder die zu den Veranstaltungen nicht oder teilweise nicht erscheinen, sind grundsätzlich zur Zahlung des vollen Entgelts verpflichtet, wenn nicht ein/-e Ersatzteilnehmer /-in gestellt wird. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Ablaufänderungen, Dozentenwechsel, Absage von Veranstaltungen

Bei Verhinderung des Dozenten / der Dozentin behalten wir uns vor, den Ablauf der Veranstaltung zu ändern oder einen anderen Dozenten / eine andere Dozentin mit der Durchführung der Veranstaltung zu beauftragen.

Bei Ausfall des Dozenten / der Dozentin, zu geringer Teilnehmerzahl oder bei Eintritt höherer Gewalt behalten wir uns zudem vor, Veranstaltungen abzusagen. Bereits gezahlte Kostenbeiträge werden in diesem Fall erstattet. Darüber hinausgehende Ansprüche der Teilnehmer/-innen sind ausgeschlossen.

Haftungsausschluss

Für Personen- oder Sachschäden, die einem Teilnehmer im Zusammenhang mit dem Veranstaltungsbesuch entstehen, wird keine Haftung übernommen. Dieser Haftungsausschluss gilt nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der

Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung durch uns oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung unserer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen sowie für sonstige Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung durch uns oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung unserer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

Datenschutzbestimmungen

Die im Zuge der Anmeldung zu den Veranstaltungen des Bonifatiushauses Fulda hinterlegten personenbezogenen Daten werden vom Bonifatiushaus Fulda ausschließlich zu Zwecken der Veranstaltungsorganisation und des Veranstaltungsmanagements der betreffenden Veranstaltung verwendet und gespeichert. Die Verwendung und Speicherung der Daten erfolgt unter ausdrücklicher Beachtung der Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes und der Datenschutzbestimmungen der Diözese Fulda. Eine Weitergabe der Daten an Dritte durch das Bonifatiushaus Fulda ist ausdrücklich ausgeschlossen.

Die gespeicherten Daten können von der Teilnehmerin/dem Teilnehmer jederzeit eingesehen werden und auf Wunsch auch gelöscht werden, soweit gesetzliche Vorschriften nicht entgegenstehen.

Bildnachweis

Adobe Stock, Fotolia.de, Bonifatiushaus Fulda

Bildrechte Cover: Fotografie: Manfred Koch |. Aus dem Katalog „Übergangenes“, der über den Fotografen bezogen werden kann: www.manfred-koch-fotografie.de

Kontakt

Bonifatiushaus

Haus der Weiterbildung der Diözese Fulda
Neuenberger Straße 3-5
36041 Fulda

Telefon (0661) 8398-0
Telefax (0661) 8398-136
info@bonifatiushaus.de
<http://www.bonifatiushaus.de>

Besuchen Sie uns auf facebook!

Bankverbindung

Sparkasse Fulda
IBAN: DE66 5305 0180 0041 0800 72
Swift-BIC: HELADEF1FDS

Für Anmeldungen und Rückfragen stehen wir Ihnen unter

der Tel.-Nr. 0661/8398-0 zu folgenden Zeiten zur Verfügung:

Montag bis Donnerstag
08.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16.00 Uhr
Freitag 08.30 bis 12.30 Uhr

Das Bonifatiushaus

ob Sie an unserem Bildungsangebot teilnehmen ...

das Bonifatiushaus ist die Akademie des Bistums Fulda. Als ein Träger der Erwachsenenbildung des Bistums bietet es ein umfangreiches Seminarprogramm zu religiösen und theologischen, gesellschaftspolitischen und sozialen Themen an. Die Angebote sind offen für alle Menschen. Sie sind als Abend-, Wochenend- und Wochenkurse organisiert. Die Wochenkurse des Bonifatiushauses sind als Bildungsurlaube nach dem Hessischen Bildungsurlaubsgesetz anerkannt.

ob Sie unser Haus für eigene Seminare und Tagungen nutzen ...

das Bonifatiushaus liegt im Zentrum von Fulda. Durch die Anbindung an das ICE-Netz ist Fulda deutschlandweit leicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Somit ist das Bonifatiushaus ein hervorragend geeigneter Tagungsort. Neben einer modernen technischen Ausstattung der Seminarräume bietet die Infrastruktur des Hauses angenehme Übernachtungsmöglichkeiten und gleichzeitige Verköstigung für 130 Personen. Der Speiseplan erfüllt diätische sowie weltanschauliche oder religiöse Wünsche.

es erwartet sie eine moderne Ausstattung in einer besonderen Atmosphäre ...

das Bonifatiushaus bietet Tagungsräume für 60 und 150 Personen sowie für kleinere Gruppen. In der Freizeit laden eine Gästebibliothek und unser Park zum Verweilen ein. Moderne Tagungstechnik vom Flipchart über Videobeamer bis zur Audioanlage ist vorhanden. Bis zu 110 Personen können in 60 komfortablen Zimmern mit Dusche und WC übernachten. Familien sind besonders willkommen. Für sie stehen zwei durch eine Innentür miteinander verbundene Zimmer bereit. Kinder können separat betreut werden und auf dem Gelände befindet sich ein neu gestalteter Spielplatz.

TEAM

Geistlicher Rektor und Vorsitzender des Kuratoriums:

Domdechant Prof. Dr. Werner Kathrein

Direktor:

Gunter Geiger, Dipl.-Volkswirt

Referentinnen und Referenten:

Dr. theol. Marco Bonacker

Gunter Geiger, Dipl.-Volkswirt

Burkhard Kohn, Dipl.-Theologe

Elisabeth Meitinger, Dipl.-Politikwissenschaftlerin

Hauswirtschaftliche Leiterin:

Barbara Hohmann

Sekretariat:

Sabrina Braun

Daniela Günther

Jutta Heinisch

Margarete Litwin

Nadine Wehner

Buchhaltung:

Eva-Maria Agricola

Mitgliedschaften

- Leiterkreis der Katholischen Akademien in Deutschland
 - Sozialethischer Arbeitskreis
 - Medizinethischer Arbeitskreis
- AKSB - Arbeitsgemeinschaft katholisch sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland
- Netzwerk Politische Bildung in der Bundeswehr
- KEB Hessen - Katholische Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung Hessen
- Arbeitsgemeinschaft der Sonstigen Träger - der außerschulischen Jugendbildung
- Hessencampus Fulda
- Forum Pädagogik
- FoSS - Forschungsverbund für Sozialrecht und Sozialpolitik der Hochschule Fulda und der Universität Kassel
- Diözesaner Arbeitskreis „Soziales Ehrenamt im Bistum Fulda“
- Arbeitsgemeinschaft „Seniorenwoche Fulda“



Akkreditierung und Qualitätssicherung

Der Verein Weiterbildung Hessen e.V. hat uns dessen Qualitätssiegel verliehen. Mit der Vergabe dieses Prüfsiegels hat der Verein dem Bonifatiushaus ein hohes Qualitätsniveau in der Weiterbildung attestiert.

Das Bonifatiushaus ist als Anbieter von Fortbildungsangeboten für Lehrerinnen und Lehrer vom Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums nach § 1 Abs. 2 in Verbindung mit §§ 9-11 IQVa akkreditiert. Lehrerinnen und Lehrer, die an akkreditierten Fortbildungs- und Qualifizierungsangeboten unseres Hauses teilnehmen, erhalten damit die für die jeweilige Veranstaltung festgesetzte Anzahl von Leistungsprodukten. Teilnahmebescheinigungen können am Ende einer jeweiligen Veranstaltung ausgestellt werden.



Kalender

April 2018

V.-NR. 12157 09.-13.04.2018, 15:00 Uhr
Frühlingszauber im barocken Fulda **56**

VR.NR. 12144 10.04.2018, 10:00 Uhr
Gewaltprävention in der Pflege Fortbildung im Rahmen des HGBP **18**

V.-NR. 11415 12.04.2018 19:00 Uhr
Monatliche Bibelabende „Ich bin da!“ – Biblische Texte der Erscheinung Gottes **9**

Führen plus 12. –13. April 2018
Hurra, ein Konflikt!? – Die Führungskraft als Konfliktvermittler **73**

V.-NR. 11696 14.04.2018, 10:00 Uhr
Basiskurs Soziales Ehrenamt (Modul 2) **68**

V.-Nr. 12188 16.04.2018, 19:00 Uhr
Akademieabend zum Film „Nur eine Handvoll Leben“ **88**

V.-Nr. 12189 17.04.2018, 19:30 Uhr
Talk am Dom „Spezial“ - Zum Thema: Kinderwunsch. Wunsch-kind. Unser Kind! **88**

V.-NR: 12161 18.04.2018, 19:00 Uhr
Akademieabend Luther und Melanchthon. Szenen einer Beziehung **8**

11621 (Hessencampus) 18.04.2018, 09.30 Uhr
Selbstmanagement: Basis für Ihren täglichen Erfolg in Beruf und Gesellschaft **70**

V.-NR. 11696 21.04.2018, 10:00 Uhr
Basiskurs Soziales Ehrenamt (Modul 3) **68**

V.-Nr. 12190 21.04.2018, 11:00 Uhr
Matinee mit Lesung zur „Woche für das Leben“ **88**

V.-NR.11667 23.04. – 27.04, 11.00 Uhr
Bildungsurlaub – Stolz, ein Deutscher zu sein? **36**

Kalender

April 2018

V.-NR. 11668 23.04. - 27.04.2018
Bildungsurlaub - Timeout und Achtsamkeit **48**

V.-NR: 12116 24.04.2018, 19:00 Uhr
**Akademieabend - Kriegsväter und Friedensöhne –
Männergenerationen in Deutschland** **34**

V.-NR. 11099 26.04.2018, 19:00 Uhr
Akademieabend Integration - ein Protokoll des Scheiterns? **35**

V.-NR. 11669 30.04. - 04.05.2018
**Bildungsurlaub - Durch achtsame Kommunikation sich selbst und
die Welt ändern?** **49**

Mai 2018

V.-NR. 12159 03.-05.08.2018, 18.30 Uhr
Biblisches Wochenende **14**

V.-NR. 11622 (Hessencampus) 08.05.2018, 09.30 Uhr
Wertschätzend kommunizieren **70**

V.-NR. 12139 14.05.2018, 19:00 Uhr
Die Zukunft der Kirche – Akademieabend mit Kardinal Kasper **10**

V.-NR. 11415 17.05.2018, 19:00 Uhr
Bibelabend „Ich bin da!“ Biblische Texte der Erscheinung Gottes **9**

Weiterbildung 28.05.2018 - 08.06.2018
Fachmodul 5 – Leitende Pflegefachkraft **24**

Führen plus 28. -30. Mai 2018
**Ein starker Auftritt - Freie Reden, Stegreif-Beiträge und
Podiumsdiskussionen meistern.** **73**

V.-NR. 12142 30.05.2018, 19:00 Uhr
**Akademieabend: 200 Jahre Karl Marx – 170 Jahre
Kommunistisches Manifest** **37**

Kalender

Juni 2018

V.-NR. 11670 04.06. - 08.06.2018, 11:00 Uhr
Bildungsurlaub - Russland der „Anti-Westen“? **38**

V.-NR. 12145 06.06.2018, 19:00 Uhr
Informationsabend -Hospiz- und Sterbebegleitung **19**

V.-NR. 12117 07.06.2018, 19:00 Uhr
Akademieabend - Männer, Männlichkeit und Gesundheit **50**

V.-NR. 11623 09.06.2018, 09.30 – 16.300 Uhr
Leben resilient gestalten im pädagogischen Umfeld **71**

V.-NR. 12143 13.06.2018, 19:00 Uhr
Akademieabend: Romano Guardini - ein Vordenker für heute? **11**

V.-NR. 11415 21.06.2018, 19:00 Uhr
Bibelabend „Ich bin da!“ Biblische Texte der Erscheinung Gottes **9**

V.-NR. 12115 21.06. - 24.06.2018, 15:00 Uhr
Kreatives Wochenende - Kalligrafie – Die Welt der Zahlen **51**

V.-NR. 11688 25.06. - 29.06.2018, 11:00 Uhr
Fortbildung LimA (Modul 1) **57**

V.-NR. 12148 29.06. -30.06.2018, 14:30 Uhr
Gespräche und Prozesse in Kirche und Gesellschaft moderieren (Baustein 1) **69**

Juli 2018

Führen plus 03. – 06. Juli 2018
Erfolgreich Veränderungen gestalten **73**

August 2018

V.-NR. 12159 03.-05.08.2018, 18.30 Uhr
Biblisches Wochenende - Mit Jesus auf dem Weg **14**

Kalender

August 2018

V.-NR. 12166 10.08.2018, 19:00 Uhr
Akademieabend - Vorbereitet auf das Schlimmste **39**

V.-NR. 12148 10.08. - 11.08.2018, 14:30 Uhr
**Gespräche und Prozesse in Kirche und Gesellschaft moderieren
(Baustein 2)** **69**

V.-NR. 11688 10.08. - 12.08.2018, 18:00 Uhr
Fortbildung: LimA (Modul 2) **57**

V.-NR. 12168 11.08.2018, 9:00 Uhr
**Studientag - „Lessons Learned“ - der Einsatz Breidscheidt-Platz
2016** **82**

V.-NR. 12156 13.08.2018, 19:00 Uhr
Akademieabend „Das Paradies ist da, wo ich bin.“ (Voltaire) **15**

V.-NR. 11671 13.08. - 17.08.2018
Bildungsurlaub - Gesund alt werden **58**

Weiterbildung 27.08. - 07.09.2018
**Fachmodul 6 – Abschluss zur Pflegedienst-, Einrichtungs- und
Heimleitung** **25**

V.-NR. 11672 27.08. - 31.08.2018
Bildungsurlaub - Weil das Leben nicht nur Arbeit ist **59**

V.-NR. 12160 30.08.2018; 19:00 Uhr
**Lesung: „Taxi am Shabbat – Eine Reise zu den letzten Juden
Osteuropas** **40**

V.-NR: 12152 31.08.2018, 9:00 Uhr
Hilfe, ich brauche neue Ideen – für Mann und Frau! **20**

September 2018

V.-NR. 12153 01.09. - 02.09.2018, 9:30 Uhr
Fortbildung - Frauen sind anders – und Männer auch! **52**

Kalender

September 2018

V.-NR. 12153 01.09. – 02.09.2018, 9:30 Uhr
Fortbildung - Frauen sind anders – und Männer auch! 60

V.-NR. 12162 03-07.09.2018
Herbst-Seminar für Seniorinnen und Senioren 23

Weiterbildung 10.09.2018 - 21.09.2018
Fachmodul 1 – Stations-, Gruppen- und Wohnbereichsleitung 69

VR.NR. 12148 14.09. – 15.09.2018, 14:30 Uhr
Gespräche und Prozesse in Kirche und Gesellschaft moderieren (Baustein 3) 41

V.-NR. 11675 17.09. – 21.09.2018
Bildungsurlaub - Was bleibt von der DDR? 29

V.-NR. 12163 29.09.2018, 09:00 Uhr
Studenttag - Schreibwerkstatt Patientenverfügung 38



Referentinnen und Referenten

A

Abel-Samad, Hamed	35
Althaus, Werner	70, 89

B

Becker, Dr. Tilman	30
Bellot, Elisabeth	30
Berger, Margret	76
Bettinger, Antje	18

C

Cramer, Udo	73
Czerny, Dr. Ilonka	76

D

Depta, Dr. Klaus	86
Dombrowski, Petra	19

E-F

Ebert, Christine	56, 60
Enders, Nina	73
Enzeroth, Monika	57
Floss, Pfr. Jürgen	30

G-H

Gad, Stefan	49, 53
Gante, Karin	73
Gerl-Falkovitz, Prof. Dr. Hanna Barbara	11
Gonzalez Dehnhardt, Monika	39
Gräfeling, Wilfried	39
Gruberova, Eva	40
Gutheil, Pfr. Werner	27, 29
Hohner, Angelika	64

K

Kasper, Kardinal Walter	10
Kellner, Dr. Gerd	30
Khorchide, Prof. Dr. Mouhanad	35
Koch, Manfred	76
Koenen, Gerd	37
Kollmer, Jochen	38
Krampen, Regine	18

L-P

Lieding, Lieselotte	18
Literski, Andree	69
Muth, Sarah	86
Neuhann, Ulrike	57
Ostmeyer, Dr. Irena	40
Pfeiffer, Sabine	51
Prömper, Dr. Hans	34, 48, 50, 58

R

Rhein, Dr. Stefan	8
Roth, Heinrich Michael	29
Ruffing, Dr. Andreas	12

S

Scheule, Prof. Dr. Rupert M.	30
Schiffhauer, Frank	64
Schmitt-Schöffmann, Martina	68
Schneider, Sr. Deborah	68
Schneider-Hanke, Michael	36, 41
Sprengel, Marion	57
Schwedler, Dr. Anna	18
Steimann, Rabbi Andrew	12

T

Tietze, Sabine	20, 52
Troebst, Enrico	59
Tigges, Olga	18

W-Z

Wagner, Ludwig	19
Wanjek, Wilfried	19
Zeller, Helmut	40



Hinweis:

Wir freuen uns, Ihnen auch in diesem Programm eine Reihe interessanter Referentinnen und Referenten im Bonifatiushaus präsentieren zu können. Die vorliegende Übersicht gibt Ihnen einen Überblick der in unseren offen ausgeschriebenen Veranstaltungen eingeladenen Referentinnen und Referenten. Die in unseren Kooperationsseminaren langjährig bewährten und geschätzten Referentinnen und Referenten sind – ebenfalls aus Platzgründen – hier nicht eigens aufgeführt.



ANFAHRT

Bonifatiushaus

Haus der Weiterbildung der Diözese Fulda

Neuenberger Straße 3-5

36041 Fulda

Telefon: 0661/8398 - 0

Fax: 0661/8398 - 136

info@bonifatiushaus.de

Besuchen Sie uns auf facebook!

MIT DEM AUTO:

Von der A7 Autobahnabfahrt Fulda-Nord

oder - von der A66 kommend - die Abfahrt Fulda-Süd.

MIT DEM ZUG:

Ab Hauptbahnhof vom Busterminal aus mit der Linie 3 in

Richtung Maberzell/Bimbach oder vom Stadtschloss mit

der Linie 4 in Richtung Haimbach, bis zur Haltestelle

„Bonifatiushaus“.

IMPRESSUM

Herausgeber des Programms:

Bonifatiushaus

Haus der Weiterbildung der Diözese Fulda

Neuenbergerstr. 3-5

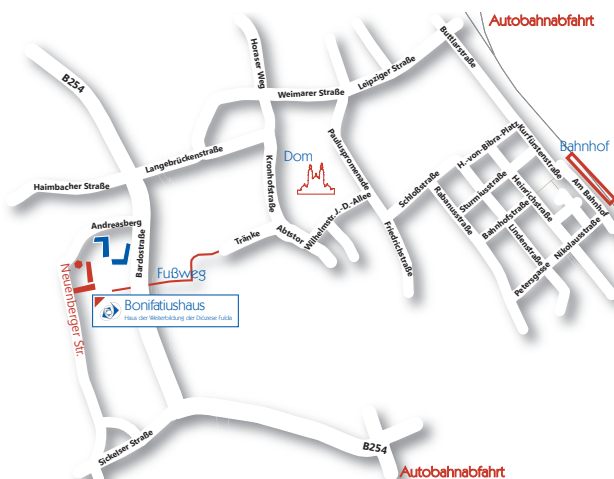
36041 Fulda

Telefon: 0661 8398 - 0

Telefax: 0661 8398 - 136

Verantwortlich:

Direktor: Gunter Geiger, Dipl.-Volkswirt



www.bonifatiushaus.de

BONIFATIUSHAUS

Haus der Weiterbildung der Diözese Fulda

Bonifatiushaus

Haus der Weiterbildung der Diözese Fulda

Neuenberger Straße 3-5

36041 Fulda

Telefon: 0661/8398 - 0

Fax: 0661/8398 - 136

info@bonifatiushaus.de

Besuchen Sie uns auf facebook!



Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda